FRONTIER

ELITE II

GERMAN

GAZETTEER

DAS

ORTSLEXIKON

EINLEITUNG

Dieses Ortslexikon ausgewählter Welten wurde für Faulcon de Lacey von Darlitz, den Herstellern der bekannten Reiseführertaschenbücher hergestellt. Unser Korrespondent David Massey, dessen unermüdliches Reisen die Beschreibung so vieler Planeten ermöglichte, hat am meisten dazu beigesteuert. Da zum Schreiben dieses Ortslexikons nicht viel Zeit vorhanden war, wurden seine drei Assistenten, Kathy Dickinson, David Braben und Ian Bell herbeigerufen, um zum Inhalt dieses Buches beizutragen. Es dient dem eifrigen Reisenden als kurze Einführung und dem sitzenden Forscher als Traumquelle. Zuerst werden das Sol-und Achenarsystem erwähnt, da beide eine sehr bedeutende Rolle in der Geschichte spielen. Beide haben Hauptquartiere der zwei Hauptgegenspieler im Wettkampf um galaktische Herrschaft - die Föderation und das Imperium. Um dem Leser behilflich zu sein, haben wir eine kurze geschichtliche Zusammenfassung über das anfängliche Streben der Menschheit beigefügt.

EINE KURZE GESCHICHTLICHE ZUSAMMENFASSUNG

1950s	Der erste Mensch im Weltraum, gesteuerte Kernspaltung, Transistor, Start des ersten Wettrüsten mit atomaren Waffen.
1960s	Der erste Mensch auf dem Mond, kommerzielle Kernspaltung, integrierte Schaltungen, Computer
1970s	Sonden im Sonnensystem
1980s	Das Ende des ersten Wettrüsten mit atomaren Waffen
1990s	Erste ernsthafte Umweltprobleme auf der Erde, gesteuerte Kernfusion
2000s	Erster (kleinerer) bewaffneter Konflikt zwischen einer Nation und einer "multinationalen" Vereinigung.
2010s	Erste ernsthafte Bevölkerungsprobleme auf der Erde
2020s	Erste internationale Umweltschutzwehr, erste kommerzielle Weltraumstation
2030s	Ernstzunehmende Energiekrise, Brennstoffeinschränkungen, religiöse Unruhen, das erste Baby, das nicht auf der Erde geboren ist.
2040s	3. Weltkrieg. Enorme technische Fortschritte, enorme Menschenverluste, furchtbare Umweltschäden.
2050s	Der Krieg kam durch Volksrebellionen allmählich zu einem Ende. Kommerzielle Fusionsleistung
2060s	Wiederaufbau. Die Macht der Gesellschaften nimmt zu.
2070s	Erster Mensch auf dem Mars, erste dauerhafte Mondbasis
2080s	Bemannte Erforschung des Sonnensystems, orbitale Städte rings um die Erde herum, erste interstellare Sonden werden abgeschossen.
2090s	Erste dauerhafte Marsbasis, Großindustrie auf dem Mars
2100s	Fossilien werden auf dem Mars entdeckt, "Hyperraum" wird entdeckt, Menschen bewohnen das ganze Sonnensystem.

2110s	Eine Nachricht von der ersten interstellaren Sonde zum Alpha Centauri System kommt an. Erste Bilder eines Planeten außerhalb dieses Sonnensystems im Lagrange Punkt der 2 Hauptsterne werden gemacht.
2120s	Leben auf Tau Ceti 3 wird entdeckt, erster bewaffneter Konflikt im Weltraum über Rechte im Asteroidgürtel.
2130s	Hyperraum-fähige Sonden werden an alle benachbarten Systeme gesandt.
2140	Ein bemanntes Raumschiff wird zu Tau Ceti gesandt.
2150s	Eine Kolonie wird auf Tau Ceti 3 aufgebaut. Bedeutende Gesellschaften schicken erste private Kolonieschiffe.
2160s	Der Kampf um die Sterne. Enorme Produktionsleistung, um Kolonieschiffe herzustellen, und Massenauswanderung begann.
2170s	Erster Versuch, auf Mars erdähnliche Bedingungen zu schaffen, begann.
2180s	Leben auf Delta Pavonis wird entdeckt und im selben Jahr durch eine bakteriologische Infektion vernichtet.
2190s	Leben auf Beta Hydri 4 und Altair 5 wird entdeckt. Menschliche Kolonien breiten sich in unkontrollierbarem Maße aus.
2200s	Ein Programm zur Wiederherstellung der Umwelt auf der Erde begann, Terraforming auf dem Mars wird aufgegeben.
2220s	Das Aussterben auf Tau Ceti 3 nimmt zu. Die Erde droht damit, Polizeitruppen zu schicken, falls nichts dagegen getan wird.
2230s	Ein Ultimatum, das zu Tau Ceti geschickt wurde, wird ignoriert.
2240s	Erste interstellare Schlacht, Gründung der Föderation, Gründungsmitglieder: Erde, Tau Ceti, Delta Pavonis, Altair, Beta Hydri.
2260s	Der Einfluß der Föderation breitet sich aus.
2270s	Zweiter Versuch, auf dem Mars erdähnliche Bedingungen zu schaffen begann.
2280s	Zum ersten Mal Entdeckung von Überrresten im Weltraum, die nicht zur menschlichen Rasse gehören. Ursprung immer noch unbekannt im Jahre 3200.
2290s	Erster Mensch "draußen" auf dem Mars (d. h. ohne Atmungshilfe) beim Abschluß von Terraforming.
2300s	Das verbleibende einheimische Leben auf Tau Ceti 3 wird in speziellen Umzäunungen erhalten.

2310s Nachrichten über die Ausrottung einer angeblich empfindungsfähigen Rasse auf Achenar 6d durch private Kolonisten führt zu Unwillen in der Föderation. Achenar weigert sich, der Föderation beizutreten, viele Terraforming- Projekte begannen.

2320s Die Föderation schickt eine Kriegsflotte zu Achenar. Dies hat eine ungeheure Weltallschlacht zur Folge, die von Achenar gewonnen wird.

2330s Das Imperium breitet sich von Achenar zu umliegenden Welten aus. Krieg zwischen dem Imperium und der Föderation.

2340s Fortwährende Schlachten zwischen dem Imperium und der Föderation.

2350s Sirius Gesellschaft wurde gegründet und durch Lieferung von Kriegsflotten Imperium.

2360s

2370s

2380s Vertrag zwischen dem Imperium und der Föderation wird unterzeichnet.

Achenar

Dieses System besteht aus 10 Hauptkörpern, von denen sich nur in der Nähe von Achenar 6 bewohnte Planeten befinden. Es ist eines der wenigen Systeme, das 3 Welten mit einer atembaren Atmosphäre hat, obwohl zwei künstlich geschaffen wurden. Das wichtigste Merkmal dieses Systems ist der Standpunkt des Imperiums und Kaisers Hesketh Duval, dessen Sitz auf der natürlichen Welt Achenar 6d ist (Ortsansässigen als Capitol bekannt). Der Kaiser gehört zur Duval Dynastie, die von Marlin Duval abstammt. Sie war eine wohlhabende Dame, die von der Regierung und den Behörden auf der Erde enttäuscht war und sich mit ihrer eigenen Siedlerflotte auf zu Achenar 6d machte, weil es so weit entfernt von der Erde lag. Ihre Führerschaft kam zu einem Ende, als ihr Bruder Henson einen Flug-"Unfall" inszenierte, bei dem sie ums Leben kam. Die demokratische Regierung verwandelte sich jäh in eine strenge Imperiumsherrschaft, und von da an übernahm die Familie die Macht. Durch genetische Techniken werden weibliche Kinder in der Familie verhindert, so gewaltig ist der Haß gegenüber Marlin Duvals Prinzipien und der Vision einer in Frieden lebenden Welt.

In der Vergangenheit hat die Föderation versucht, mehrere Kaiser davon zu überzeugen, ihr beizutreten, aber dies hat nur zum Gespött geführt. Das Bevölkerungswachstum erforderte die Terraformation von Achenar 6b, und Henson ordnete die Ausrottung einer angeblich empfindungsfähigen Rasse auf Achenar 6d an und begann, andere Systeme zu beeinflussen und erzürnte dadurch die Föderation. Dies führte zum ersten Weltallkrieg im großen Rahmen, aus dem Achenar als Sieger hervorging und, vom Erfolg aufgebläht, breitete sich das Imperium zu anderen Welten aus. Jahrelang wurden vereinzelte Schlachten geführt, bis schließlich Führer des Imperiums und der Föderation einen Vertrag unterzeichneten und gelobten, auf friedlicher Basis zu leben. Es war jedoch nicht so genau formuliert, daß Feindseligkeiten, während Führer in der Öffentlichkeit Solidarität vortäuschten, in den Außenbereichen der Territorien nicht fortdauern konnten.

Touristen kommen in Scharen, um den Palast des Kaisers auf Capitol (6d) zu sehen, nachdem sie die notwendigen Papiere zum Besuch des Achenar Systems zusammengebracht haben. Das Gebäude ist ein riesiges Bauwerk aus einem rosafarbenen glasähnlichen Material, das in der Sonne schimmert und leuchtet, wenn es die Energie in der Nacht wieder von sich wirft. Auswärtige Besucher werden vom Palastpersonal begrüßt, das durchtriebene Pro-Imperium Propaganda benutzt und versucht, dadurch die Föderation allmählich zu zerstören. Diese Begrüßung wird außerhalb der Palastgründe nicht angewandt, wo man jemandem mit einem Föderationsakzent mit Verachtung begegnet, falls daraus nichts herausgeschlagen werden kann. Die Achenarier wollten sich über die Standardsprache der Föderation lustig machen, indem sie bestimmte Vokale betonten, und somit entwickelte sich der Akzent im Imperium. Für einen Fremden hört sich ihre Sprache jedoch eher wie ein Gejammer an.

Durch die kapitalistische Lebensart sind nur wenige Güter illegal käuflich oder verkäuflich , es bleibt ein Geheimnis, warum radioaktive Stoffe und Nervengas illegal sind -

vielleicht könnten sie die bedeutendste Bedrohung für den Kaiser darstellen, falls irgendjemand ehrgeizig wäre?

K.D.

Ackwada

Heutzutage wird die offizielle Entdeckung dieses Systems und seiner bewohnbaren Planeten Augustus Brenquith zugesprochen, obwohl die Rockforth Gesellschaft das Land und die Erschließungsrechte für das System beansprucht. 39 Jahre nachdem die Gesellschaft das System als das ihrige erklärte, wurde eine alte, umherirrende Nachrichtenkapsel außerhalb der Umlaufbahn Jupiters im Solsystem geborgen. Man nimmt an, daß die Kapsel sofort nach der Rückkehr zu Sol durch Hyperraum einen Leistungsausfall erlitt und Jupiter für unbestimmte Zeit umkreiste.

Damals erregte die Entdeckung unter Archäologen auf der Erde beträchtliches Interesse, und während die Kapsel auf dem Wege zur New Delhi Universität war, wurden hitzige Debatten darüber geführt, ob das Artefakt geöffnet werden sollte oder nicht. Bei der Untersuchung der Kapsel wurde festgestellt, daß das Siegel schon aufgebrochen war, somit klärte sich diese Angelegenheit also von selbst auf. In der Kapsel befand sich ein Nachrichtenkristall mit dem Logbuch der zweiten fünf Jahre Augustus Brenquiths einsamer Suche nach neuen Welten, sein "glitzerndes Vermächtnis". Auf seiner Liste der Planetensysteme, auf die er während seiner Reise stieß, wurde auch Ackwada genannt.

Ackwada ist eine angenehme Welt, mit einer Schwerkraft, die der Mutter Erde sehr ähnlich ist, und einem angenehmen Klima. Viele Besucher und Industrielle, die für die Gesellschaft arbeiten, sind über die Ähnlichkeit zur Heimatwelt erstaunt. Einheimische sind meistens über diesen Vergleich erbost und weisen darauf hin, daß die Erde in der Vergangenheit vier Invasionen auf dem Planeten in Gang gesetzt hat. Thompsons Planet befindet sich in vieler Hinsicht in der umstrittenen Zone, da er sich etwa gleich weit weg vom Zentrum der Föderation und dem Imperium befindet. Zu Anfang gelang es der Rockforth Gesellschaft die Unabhängigkeit der Kolonie zu bewahren, und auch jetzt noch, obwohl seit der Gründung verschiedene Gesellschaften die Planetenrechte besaßen.

Rush's Camp ist eine äußerst industrialisierte Stadt. Rohmaterialien werden in Maschinen und Werkzeuge, die für das Entwicklungsprojekt benötigt werden, umgeformt. Der Ausstoß an Schadstoffen und Abfällen ist wegen dem zu Anfang geltenden Gesellschaftsgesetz uneingeschränkt, und die Umgebung von Rush's Camp ist ohne Schutzkleidung sehr ungesund. Die einheimischen Lebensformen sind hauptsächlich Schwermetallvergiftungen und Krebsgeschwüren, die durch Ausflüsse verschiedener Anlagen verursacht wurden, zum Opfer gefallen. Es ist gefährlich, sich für längere Zeit ohne Gasmaske oder ausgefallenem Filtersystem in der Nähe von Rush's Camp aufzuhalten.

Die meisten Leute gehen zur Erholung nach Yorkville. Die Gesellschaften, die die Welt besitzen, stellen regelmäßig fliegende kostenlose Raumpendler zur Verfügung, die von

der einen Hauptstadt zur anderen fliegen, und wie man dort sagt:"In Rush arbeiten, in Rush bezahlt werden, in York leben, in York spielen." Die Vergnügungsbereiche in Yorkville sind von der Gesellschaft gesponsort, was einige benachbarte Sternensysteme dazu veranlaßte zu behaupten, es habe sich auf Ackwada organisiertes Verbrechen etabliert. Alle ranghöchsten Geschäftsführer der Gesellschaften leugnen diese Anschuldigungen energisch ab, und Rechtsverfahren diesbezuglich sind in mehreren Kolonien im Gange. Die Gesellschaften erkannnten, daß die strafgesetzliche Schadenersatzdrohung und kostspielige Verhandlungen eine effektive Abschreckung für fast alle ihrer Gegner darstellt.

Ackanphi

Etwa zur gleichen Zeit wie die Rockforth Gesellschaft das Ackwada System kolonisiert hatte, beanspruchte ein Konsortium aus kleineren industriellen Gruppen das Ackanphi System. 5 Hauptteilhaber waren an dem Unternehmen beteiligt: Nagoshima, Grendell-Hooper, Shan-Boorman, Memoryvista and G'greenventure. Ungleich vieler Unternehmen von vereinten Gesellschaften, zerstritten sich die Gruppen nach der anfänglichen Gründung von Planetenbasen nicht über Abbaurechte. Die fünf Gesellschaften vereinigten ihre Stellungen und bildeten eine zusammengehörende Handelsentität, um mit Außenstehenden Handel betreiben zu können.

Die Welt von Biggs hat nur etwa die halbe Masse der Erde, jedoch einen entsprechend kleineren Radius, so daß die Oberflächengravitation fast dieselbe wie die der Erde ist. Es ist größtenteils Rebecca Swaan-Schiffmans Einfluß von G'greenventure zu verdanken, daß die Einführung von irdischer Pflanzen- und Tierwelt ordnungsgemäß durchgeführt wurde. Die von der Big G Gesellschaft (wie sie bekannt wurde) eingeführte Umweltkontrollpolitik ließ aus Biggs ein ökologisches gutes Beispiel für Planetenmanagement werden. Zyniker weisen darauf hin, daß es wegen dem Mangel an großen Raubtieren auf dem Planeten keine einheimischen Spezies gäbe, die Kontrolle benötigen. Ein kurzer Blick in die Geschichte der Kolonie zerstört jedoch diese friedliche Illusion schnell.

In den Anfängen der Kolonie traten eine Anzahl von gefährlichen Seuchen und Krankheiten auf, die die Kolonie fast vernichteten. Die Shan-Boorman Gesellschaft führte ein Team von Forschungsbiochemikern ein, die sich mit dem Problem befassen sollten, und Grendell-Hooper finanzierte den Bau mehrerer Laboratorien. Diese bildeten allmählich das Shan-Hooper Institut, eine der angesehensten wissenschaftlichen Akademien in den bekannten Welten. Nach dreijähriger intensiver Arbeit wurde die Seuche besiegt, und alle Besucher werden jetzt bei ihrer Ankunft an jedem Sternenhafen routinemäßig gegen Fast Disease und Filigree geimpft. (Beide Krankheiten treten immer noch auf Biggs auf, und Quarantänegesetze werden strengstens durchgeführt).

Das Institut wurde, nachdem man für die ersten Akklimatisierungskrankheiten eine Lösung gefunden hatte, nicht aufgelöst, sondern beibehalten und erweitert, um sich anderen Forschungsgebieten widmen zu können. In den Anfängen der Kolonie kam Munkhouse Brewer, ein berühmter Sänger und Liedermacher dieser Zeit und Freund der Dichterin

Siobhan Young zu Besuch. Munkhouse komponierte ein ziemlich banales Volkslied, das von Biggs "brennenden Himmeln und Augen der Dämone" erzählt. Er konnte damit jedoch Siobhan von der gespenstischen Schönheit des Ackanphi Systems erzählen.

Young und ihr Begleiter, der Künstler Taylor Arkwright kamen, um die Wunderdinge selbst zu sehen und blieben, um die Anblicke für sich selbst einzufangen. Das Kreisgedicht "Von Stolz verglüht, schales Fleisch" schuf Young einen Platz an der Seite der Allerbesten und sicherte ihr den Vorsitz in der neugegründeten Fakultät der Künste in der Schneider Universität. Taylor Arkwright mied die Öffentlichkeit und schuf stattdessen eine neue Kolonie auf dem dritten Planeten und finanzierte durch den Verkauf der meisten seiner frühen Werke den Bau einer kuppelförmigen Basis. 42 Jahre lang arbeitete er in völliger Zurückgezogenheit, verweigerte jeglichen Kontakt zur Außenwelt und malte und zeichnete Bilder seiner Wahrnehmungen.

Arkwrights Anonymität kam zu einem Ende, als ihn ein hartnäckiger junger Künstler, Dieter Blemmring von Achenar aufsuchte, nachdem er Das dritte Blatt im Facece Central Museum sah. Blemmring war von Arkwrights frühen Werken so beeindruckt, daß er den Meister aufsuchte und ihn überredete, ihn Tazlors Claim besuchen zu lassen. So begann die Kolonie des Künstlers auf Tazlors Claim, die zur Zuflucht für Malerei, Bildhauerei und alle Arten figürlicher Kunst wurde. Viele der am berühmtesten Werke im bekannten Weltall werden in der Zuflucht aufbewahrt, und alle Künstler des Imperiums streben danach, die Sammlung zumindest einmal in ihrem Leben zu sehen.

Nachdem Wissenschaft und schriftliche Künste im Ackcanphi System einmal etabliert waren, dauerte es nicht lange, bis andere Fakultäten, wie darstellende Künste, Geisteswissenschaften und Philosphie in Biggs entwickelt wurden. Es wurde zum kulturellen und ästhetischen Zentrum der Region. Aus unbekannten Gründen haben sich örtliche Plünderer von den Universitäten, Museen und Gallerien von Biggs ferngehalten, und der Planet und seine Gesellschaft sind zurecht auf Biggs hohen Ruf unter den kultivierten Menschen des Imperiums stolz.

D.M.

Alioth

Alioth ist ein Sonnensystem mit einem enormen Potential, das von seinen Bewohnern noch völlig ausgenutzt werden kann. Es hatte, was politische Herrschaften betrifft, eine vielfältige Geschichte gehabt, und das Imperium sowie die Streitkräfte der Föderation haben um die Herrschaftsrechte über das System gekämpft. Nur während der Quaterson Revolution im Jahre 2617, als die Bewohner von Gordonworld versuchten, sich von beiden Hauptmächten loszureißen, kämpften das Imperium und die Föderation an einer Seite, um Alioth nicht zu verlieren. Quentin Devisises führte einen Staatsstreich an und versuchte, aus Gordonworld (damals als "Fruitcake" bekannt) eine örtliche Hauptstadt freien Handels zu machen. Er wurde jedoch auf grausame Weise durch ein seltenes gemeinsames Seeunternehmen der Föderations- und Imperiums-Kriegsmarine geschlagen.

Kurz danach wurde in New California versucht, genetische Modifikationen zu beschleunigen und dadurch erdähnliche Bedingungen herzustellen. Das Imperium führte die Methoden ein, die jedoch auf dem Versuchsplaneten zuerst nicht ganz erfolgreich waren. In späteren Jahren ist das Verfahren verläßlicher geworden, aber bei den einheimischen Kolonisten New Californias zeigen sich gelegentlich ungewöhnliche Merkmale, die auf die mutagene Vergangenheit zurückzuführen sind. Dies ist einer der Gründe, warum New Californier auf der Seite der Föderation stehen. Wenn man es genau nähme, würde die Einstellung des Imperiums zur Rassenreinheit eine Wiederbevölkerung der Kolonie und Beseitigung der befallenen Bewohner verlangen. Um dies zu verhindern, gibt es von der Bevölkerung New Californias eine permanente Petition zur Anerkennung als Föderationsschützling.

Die künstlichen Ursprünge des Planeten New California vermindern auf keine Weise seine Schönheit, und die in der Umgebung vergrabenen Mutagene sind für Touristen nicht mehr gefährlich. (BITTE BEACHTEN SIE: Jeder, der plant, länger als 300 Standardtage zu bleiben, sollte sich davon vergewissern, daß alle erforderlichen Impfungen und chemischen Therapien nach 200 Tagen und danach in regelmäßigen Abständen erhalten werden). Das System als Ganzes ist von erstaunlicher Erscheinung, mit einer großen Anzahl an Gasriesen, die den riesigen Zentralstern umkreisen. Seine unwiderstehliche Schönheit ist mit den sechsteiligen Sonnensystemen von Andbephi und Ioaray verglichen worden. Der Stern inspirierte die Flash-Rockgruppe Jjagged Bbanner , ihre erste vierfache Platinplatte "Sungrazing" aufzunehmen, die sie zu enormem Erfolg führte.

Die durch die große Anzahl an Gasriesen und den Primärstern des Systems entstandenen enormen Kohlenwasserstoffreichtümer führten zu einer gewaltigen Kunststoffindustrie in diesem System. Die Wissenschaftler von Nesbitt Landing führten den Quinker-Prozeß ein und wiesen den Weg zu einer Revolution in der Herstellungstechnik von Robotern. Sie sind in der Föderation, was Design und Herstellung von Automaten, insbesondere Androiden betriff, noch immer führend. Diese Produkte sind in den Welten des Imperiums sehr gefragt.

D.M.

Altair - Biggs Colony

Von den 20 Himmelskörpern dieses Systems ist er einer der zwei für ihre extremen Bedingungen bemerkenswerten Planeten. Biggs Colony ist eine Dschungelwelt mit hoher Luftfeuchtigkeit und sehr interessantem Tierleben. Dies macht es zu einem beliebten Reiseziel für Abenteuersucher. Es gibt Hotels, die für jeden Geschmack etwas bieten, im Überfluß, und auch für diejenigen, die in ganz anderen Bedingungen leben, werden entsprechende Bedingungen geschaffen, sollten sie sich dazu entschließen, während der Ferien eine Pause einzulegen. So zum Beispiel können sich Besucher von Stevenson, das sich im Phiagre System befindet, in gekühlten Zimmern ausruhen. Außerhalb der Hotels müssen Menschen wegen der extremen Hitze und Luftfeuchtigkeit auf diesem Planeten Schutzanzüge tragen.

Touristen, die auf Biggs Colony ankommen, müssen, für den Fall, daß sie von irgendwelchen Tieren verletzt werden eine Verzichtserklärung unterschreiben. (Dies gilt nicht für den Hotelgrund, wie z.B. die tierfreien Zonen). Es sind alle möglichen Arten im Überfluß vorhanden, und Besucher, die an solche Dinge nicht gewöhnt sind, sind oft so von den Sehenswürdigkeiten und Geräuschen verzaubert, daß sie ungeschützt umherwandern. Jungle Search, das den Dschungel aus Bestattungsgründen nach Überresten verlorengegangener Freunde oder Verwandte durchforscht, ist ein florierendes Geschäft.

Da die Krankheiten so vielfältig wie das Tierleben sind, sind viele Impfungen vor dem Antritt eines Dschungeltrecks erforderlich. Vor dem Verlassen des Hotels wird man mit einem Schutzanzug, einem Betäubungsgewehr und einer großen Fliegenklatsche, die selbst eine Oort-Fliege zu Boden strecken kann, ausgestattet (Man bräuchte jedoch eine Ganzkörperrüstung, um sich völlig vor diesem Tier schützen zu können). Wenn Sie bei dem Gedanken an engen Kontakt mit der Natur erbleichen, können Sie eine Fahrt durch den Dschungel mit dem Landcrawler machen, der durch ein Sicherheitsfeld geschützt ist.

Der zweite Planet, Darkes Hollow, ist sehr heiß und deshalb nicht angenehm - die Durchschnittstemperatur beträgt 226°C. Der Planet ist nur deshalb bewohnt, weil die dort abbauwürdigen Erze einen sehr hohen Metallanteil haben. Bergarbeiterfamilien leben dort in kleinen Gemeinden unter der Erdoberfläche, und die Bergbaugesellschaft finanziert pro Jahr 2 Urlaube auf Biggs Colony. Da die Temperaturen und Strahlungswerte für Menschen zu hoch sind, müssen Roboter die meiste Arbeit, die an der Oberfläche ausgeführt werden muß, verrichten. Der Strom kommt aus einer Reihe von Sonnenzellenflächen, die die äußerst leistungsfähigen Klimaanlagen für die sich unter der Erdoberfläche befindlichen Siedlungen und den gewaltigen Schmelzbetrieb antreiben.

Angeblich bezahlt man Bergarbeitern ein sehr hohes Gefahrengeld, wenn sie sich in ihrer mit einem Motor betriebenen Rüstung zur Oberfläche wagen müssen, um dringende Reparaturen oder Ähnliches auszuführen. Es wird sogar erzählt, daß desillusionierte Arbeiter dafür sorgen, daß Roboter, wenn gebraucht, nicht zur Verfügung stehen, nur damit sie die einmalige Zahlung erhalten und den verhaßten Ort für immer verlassen können.

K.D.

Andceeth

Andceeth besitzt einen geschäftigen Sternenhafen in der Stadt Diamond, und Reisende aus allen möglichen Welten kommen, um die Pracht und den Luxus in Diamonds Hotels zu genießen. Diese reichen bis zu den Anfängen der Föderation zurück, als Diamond das Hauptzentrum für Handelsgeschäfte zwischen Planetenstaaten war. Bevor es den Universal Bulletin Board und die garantierte Überweisung gab, waren die Welten von Andceeth das Bankzentrum der Föderation.

Die Mineralreserven für die größten Unternehmen der Föderation und vieler Planetenstaaten wurden in einer riesigen Schatzkammer, die auf Trouble, Andceeth zwei,

gebaut wurde, aufbewahrt. Gewaltige Oberflächenstürme, fortwährende elektrische Entladungen und eine korrodierende Atmosphäre sollten eventuelle Plünderer abschrecken. Die eigentlichen Bank- und Handelszentren wurden auf der dafür besser geeigneten Welt Capitol errichtet (nicht mit dem Zentrum des Imperiums zu verwechseln).

Trotz der rauhen Bedingungen auf Trouble gab es mehrere aufgezeichnete Versuche, die Schatzkammer zu plündern und sich mit der größten Beute in der Verbrechensgeschichte davonzumachen. Keiner der Überfälle war je erfolgreich, obwohl es Hari van Dryuver gelang, alle Außenbefestigungen zu durchdringen, bevor er einen Herzanfall erlitt, der, so sagt man, durch den Anblick so vielen Reichtums auf einem Fleck hervorgerufen wurde. Sogar wenn es Hari gelungen wäre, den Planeten zu verlassen, ist es immer noch fraglich, ob er einem so großen Polizeiaufgebot, das damals zur Verfügung stand, entflohen wäre.

Oberst Maximillian Wrekcht, ein ehemaliger Kommandeur der fünften Flotte des Imperiums, wagte den kühnsten Versuch, an die Reserven der Föderation heranzukommen. Er war durch mehrere Niederlagen seitens der Föderation verbittert und versuchte deshalb, die Schatzkammer von einer Umlaufbahn außerhalb des sechsten Planeten mit Hilfe einer sternförmigen Bombardierung zu zerstören. Er drang mit einem modifizierten und kaum erkennbaren Kreuzer in das System ein, und es gelang ihm, drei kleine Planeten Richtung Trouble abzuleiten, bevor er entdeckt wurde. Die Föderation konnte zwei der Flugkörper zerstören und leitete den letzten zur Sonne ab.

Maximillian wurde während seiner Abwesenheit vor das Kriegsgericht gestellt, aber die meisten nehmen an, daß er, als letzte trotzige Geste gegenüber der Föderation, bei dem Versuch, die Schatzkammer mit seinem eigenen Schiff zu rammen, starb.

Das Handelszentrum von Andceeth wurde mit der Einführung des garantierten Überweisungssystems und des Universal Bulletin Board-Handels zerstört. Es folgte eine sehr turbulente Zeit und Vermögen wurden in Minuten in dem Chaos, das durch den Wechsel verursacht wurde, gemacht und verloren.

Die Welt wandelte sich von einer Minute zur anderen von einer Bankhauptstadt der erforschten Welten zu einem relativ anonymen Punkt in den meisten Computerbanken.

Capitol verteidigt jetzt eine strenggehütete Unabhängigkeit von der Föderation und dem Imperium und verläßt sich auf Landwirtschaft und Mineralabbau, um seine Einwohner zu unterhalten. Die Schatzkammer auf Trouble wurde von der Planetenregierung 2 Monate nach der Umstellung zu garantierter Überweisung eingenommen, und obwohl der Planet schon größtenteils erschöpft war, waren genügend Mineralien vorhanden, um das Streben der Kolonie, ohne fremde Hilfe auszukommen, finanzieren zu können. Die Kolonie hat jetzt ein demokratisches System und stellt für die Gemeinden der umliegenden Sonnensysteme einen beliebten Handelsposten dar.

D.M.

Anlave

Anlave ist ein kleines, kompaktes System mit einer alten und bemerkenswerten Geschichte in der Föderations-Kriegsmarine. Ursprünglich lebte dort ein Gärtnerteam, das bestrebt war, neue Citrusfrüchte in einem anderen Sonnensystem als Mutter Erde zu entwickeln. In dieser Hinsicht war die Kolonie ein Fehlschlag, und die drei neuen, in den ersten Jahren entwickelten Züchtungsstämme - Pflaumen-Zitrone, Bodenfrucht und Mugwach waren technische Katastrophen. Man benutzte riesige Landmengen für den Anbau der neuen Früchte, und als sich das Projekt nicht verwirklichte, suchten die Siedler nach einem neuen Einkommen.

Glücklicherweise suchte die aufkommende Föderations-Kriegsmarine zur gleichen Zeit billiges Land, um Werften und Versorgungsdepots aufzubauen und akzeptierte das von Andertons Bewohnern gemachte Angebot. Ein Kontinent wurde dem Militär zur alleinigen Benutzung verkauft. Dies gab den Wissenschaftlern genügend Geldmittel, um ihre nächste Reihe an Früchten zu finanzieren - Kartoffel-Traube, Harricotkürbis, Karotten-Banane und Linsen-Quitte. Auch diese neuen Erscheinungen konnten den Appetit der Feinschmecker der Föderation nicht anregen, und zornige Bauern sorgten dafür, daß wissenschaftliche Unternehmer Anderton verließen. Ironischerweise wurde die Kartoffel-Traube 34 Jahre später eingeführt, da es sich als perfektes Futter für das neuentdeckte Verrix Tier von Phiagre herausstellte.

Das Anlave System stand im Mittelpunkt der dritten Kriege über Geburtsrechte, und viele der frühen Siedlungen wurden durch Bombenangriffe zerstört. Die Kriegsmarine der Föderation erlitt während dem überraschenden Angriff viele Verluste, scharte sich aber um das Flaggschiff von Admiral Ghenkis B'nami und eroberte den Planeten und schlug die Angreifer durch immer wiederkehrende Überraschungsmanöver in die Flucht. Nach dem Angriff wurden die Verteidigungsanlagen der Flottenbasis verstärkt, und es wurden zusätzliche Basen auf Andertons Miene und Denver errichtet. Der Militäreinfluß auf die wiederaufgebaute Farmgemeinde auf Anderton ist immer noch groß.

Mit drei Planeten mit einer beträchtlichen Anzahl an Truppen und einer großen Vielfalt an äußeren Lebensbedingungen war Anlave eine gute und selbstverständliche Wahl für die erste Militärtrainingsakademie außerhalb des Sonnensystem. Es ist außerdem günstig im Herzen einer gemäßigt dichten Sternengruppe gelegen und war außerdem mehrere Male ein örtliches Verwaltungszentrum. Diese zentrale Rolle im örtlichen Weltall rückte Anlave in den Brennpunkt für nahegelegene Kriege. Während Anlaves Geschichte hat sich die Bevölkerung auf dem Planeten erheblich verändert, und es gab früher viel mehr Siedlungen als heute. Obwohl die Akademie jetzt auf der nach Maß geschnittenen Welt von Navy Central im nahegelegenen Eta Cassiopeia System ist, bleibt der größte Teil der Marineverwaltung, einige der Marinereparaturanlagen miteingeschlossen, hier.

Fraser ist für Besucher eine interessante Stadt, aber der Tumult fortwährender Marineaktivitäten und die wortkarge Art der einheimischen Bauern und Bergarbeiter machen

es schwer, die Bewohner der Kolonie kennenzulernen. Die Museen auf dem Planeten sind sehr gut angelegt, insbesondere das Memory of Gildur Gebäude zu Ehren des einzig wirklich großen Musikers des Planeten. Eine bedrückendere, aber in gleichem Maße beeindruckende Ausstellung ist die "Wahnsinn der Menschheit"-Ausstellung, die das während der Kriege erlittene Elend auf den Planeten graphisch darstellt.

D.M.

Arcturus

Die Hauptsiedlung ist auf Discovery, einem Planeten mit einer Sauerstoffatmosphäre, der wie andere seiner Art zur Landwirtschaft genützt wird, um den Rest der Galaxie zu ernähren. Die Inklination des Planeten ist so groß, daß das rote Tageslicht für diejenigen, die an das Leben unter einem roten Riesen nicht gewöhnt sind, ziemlich verwirrend ist, besonders im Sommer, wenn die ganze Zeit über Tag ist. Einige empfinden es als störend, und Einheimische beobachten Neuankömmlinge oft in einem hysterischen Zustand, wenn sie versuchen, frühzeitig abreisen zu können. Von "roten Menschen", wie man sie dort nennt, sagt man, sie seien seltsam, und dies ist auf die Farbe des Lichts zurückzuführen.

Da Leben auf diesem Planeten, als die ersten Siedler ankamen, in den Anfängen seiner Entwicklung stand, wurde es leicht von den eingeführten Arten verdrängt. Trotz ökologischen Wissens wird die Menschheit im Endeffekt noch immer mit einem unausgewogenen System konfrontiert, da es sehr schwierig ist, ein System von nichts aufzubauen. Der Evolution gelingt es immer noch am besten, aber dazu ist Zeit erforderlich.

Wegen der Umlaufzeit dauern die Jahreszeiten dort etwa sieben Erdjahre an. Das hört sich ziemlich erschreckend an, wenn man bedenkt, daß dies sieben Jahre fast völlige Dunkelheit oder Tageslicht bedeuten kann. Deshalb haben diejenigen, die es sich leisten können 2 Heime, eines auf der südlichen und eines auf der nördlichen Hemisphäre. Die ganz Glücklichen haben möglicherweise sogar einen Wohnsitz in einem anderen System. Die weniger Glücklichen müssen sich mit künstlicher Beleuchtung, die die für das menschliche Überleben notwendigen Wellenlängen erzeugt, zufriedengeben. Trotzdem ist die Selbstmordrate in den Winterjahren immer sehr hoch. In verschiedenen Jahreszeiten geborene Menschen haben sehr unterschiedliche Persönlichkeiten, da sie ihre ersten Jahre in dem einen oder anderen Extrem verbrachten.

Die Einwohner des Arcturus Systems ignorieren Warnungen des Stellar Monitoring Services über den instabilen Zustand der Sonne. Untersuchungsergebnisse lassen dazu schließen, daß die Sonne in den nächsten paar tausend Jahren in einen weißen Zwerg kollabieren wird, aber einige Forschungen besagen, es könnte schon in den nächsten hundert Jahren geschehen. Ein Einsturz würde Unmengen an Strahlung erzeugen, die alle Umlaufkörper träfe und alles Leben zerstörte. Trotzdem bestehen die Einheimischen darauf, hierzubleiben. Der S.M.S. wird jede Veränderung der Sonne melden, deshalb sollten sich Besucher nicht entmutigen lassen.

K.D.

Arexack

Peters Eden ist eine kleine Welt, in der man alle Bergwerke ausschöpfte, und die von Anhängern der Kirche von KumByar wieder besiedelt wurde. Es ist eine obskure Sekte, die daran glaubt, daß das Leben nach dem Tode durch viele Jahre keuschen Lebens allmählich erträglicher gemacht werden kann. 100 Arexack-Jahre lang nach der Gründung der Kolonie (65 Erdjahre des Betens, Kahlscherens, Geißelns und lebensverlängernder Drogen) gab es mit Peters Eden kaum Handel, da die Siedler sehr einfach lebten und sich von örtlich angebauten Wurzeln und Gemüse, die roh gegessen wurden, ernährten.

Aber dann gab der Galaktische Playboy Zack Blackbeam etwa 10 Millionen Credits an Holoprojektoren und Wetterkontrollanlagen aus, um die Ankunft KumByars auf Peters Eden vorzutäuschen. Da die Siedler so religiös und äußerst leichtgläubig waren, wurden sie total hereingelegt und waren deshalb bei der Nachricht, daß ihr Aufstieg zur Höchsten Paradiesebene nur durch die "mißbilligte Rasur" ihres Führers Seine Magnifizenz, The Right Holy Ssord Rettu III verhindert wurde, am Boden zerstört.

65 sündenfreie Jahre wurden durch die Lynchung Rettu III sofort beschmutzt, und seit 74 Jahren herrscht dort ein blutiger heiliger Krieg. Die Kirche zerstritt sich über die Phrase "mißbilligte Rasur". Die Traditionalisten glaubten, KumByars Meinung nach wären sie nicht kahl genug gewesen und entfernen jetzt durch Micro-Laserchirurgie jedes Haarfollikel. Die Gegenseite glaubt, daß rasierte Haut Seiner Ansicht nach eine Beleidigung ist und versucht, mit Hilfe importierter Hormonbehandlungen, dichtes Haar auf ihrem ganzen Körper wachsen zu lassen. Dieser Krieg brachte auf Arexack wieder den galaktischen Handel zurück, da Schußwaffen, Enthaarungsmittel und Haarcreme importiert und Wurzelfrüchte und Felle exportiert werden.

Ayethti

Topaz ist reich an einheimischem Leben, aber es entwickelte sich nur wenig von den Meeren zum Land. Deshalb wird die Welt in den meisten Sternenverzeichnissen als Wasserwelt klassiert. Sie als ernormes Planschbecken mit einem vereinzelt auftretenden Hügel zu beschreiben wäre treffender. Es gibt keine wirklich tiefen Ozeane auf der Welt, sondern vielmehr eine dünne Decke aus mineralreichem Wasser, kaum tiefer als 300m. Die Wassertemperatur ist fast immer konstant; es ist sehr angenehm, darin zu schwimmen, da es für einen Menschen fast unmöglich ist, in der dicken Flüssigkeit unterzugehen.

Die Lebensformen auf Azethi haben sich der mineralreichen Brühe der Meere angepaßt und stechen von der Föderation eingeführte Lebensformen aus, und nicht einmal biotechnische Reichtechnologie kann den einheimischen Spezies das Wasser reichen. Die Bewohner dieser Welt züchten deshalb die örtliche Pflanzen- und Tierwelt und exportieren große Mengen an proteinreichem Plankton und krillähnlichen Tieren. Der Abbau der mineralreichen Meere erfolgt direkt auf dem Land und Unterwasser und indirekt durch das

Eintreiben modifizierter Tiere, die die gewünschten Salze aus dem Wasser filtern und konzentrieren.

Der Planet umkreist einen M roten Eruptionsstern, und die meisten Kolonisten haben Eruptionsschutzräume under dem schützenden Gewässer von Topaz. Alle Sternenhäfen befinden sich auf dem Land, und es gibt für alle Besucher Schutzunterkünfte. Alle Besucher sind dazu verpflichtet, Verzichterklärungen zu unterschreiben und zu zeigen, daß sie einen entsprechenden Versicherungsschutz haben, bevor sie die Welt besuchen können.

Eruptionen sind ein sensationelles Schauspiel, und Sternseismologen warnen normalerweise rechtzeitig vor drohenden Ereignissen. Wenn Sie sich gerade dann auf Topaz befinden, wenn eine Eruption bevorsteht, ist es lohnenswert, Ihre Abfahrt bis nach dem Ereignis zu verschieben. Ein örtliches Gesetz auf Topaz, an das man sich in Simpsontown und Lomas (aber nicht so genau in Fortress Sheehan) hält besagt, daß ein Hotelgast während einer Eruption seine Buchung auf unbegrenzte Zeit verlängern kann - dies ist für einen Besucher von großem Vorteil, da Hotelpreise für Besucher während einer Eruption bis zu sieben Mal oder sogar mehr ansteigen können.

Topaz mag unter Amateurastronomen und Sternguckern wegen seiner Ausbrüche gut bekannt sein, aber es war die Erzeugung von Quitolline, die Topaz wirklich berühmt werden ließ. Es ist erstaunlich, daß vor der Untersuchung der Lebensformen auf Topaz für pharmazeutische Zwecke über 80% der Weltallreisenden an Hyperraumübelheit litten. Dieses äußerst schwächende Syndrom ist jetzt fast unbekannt. Nur die Wenigen, die auf Quitolline allergisch reagieren, müssen die Desorientierung der Hyperraumübelkeit ertragen. (Und die meisten, die daran leiden bevorzugen es, zuhause zu bleiben und die Reise zu anderen Sternen mit Sensavid vorzutäuschen.) Quitolline ist die am besten wirkende je entdeckte Anti-H-Übelkeitsdroge, und die Synthese aus natürlich auftretenden Formen auf Topaz ist ein wohlbehütetes Geheimnis. Für den Planeten und das System stellt es eine der bedeutendsten Ausfuhrwaren dar.

D.M.

Aymiay

Cooperworld ist ein heißer, dämpfiger Dschungelplanet, wie man sie in den absurden Abenteuergeschichten der beliebten Vid-Media oft schildert. Es wimmelt von einheimischem Leben, und die durch die Nacht dringenden heiseren Schreie einheimischer Tierwelt können für Neuankömmlinge sehr beunruhigend sein. Die Gralfledermaus kann die Schreie eines Menschen mit unheimlicher Genauigkeit nachahmen und kann deshalb jemand Ängstlichen leicht aus der Fassung bringen. Bedauerlicherweise spielen die einheimischen Bewohner mit Neuankömmlingen gerne Streiche, deshalb sollten alle Besucher auf ein paar schlaflose Nächte gefaßt sein.

Der Dschungel bietet den Touristen eine faszinierende und lebendige Umgebung, und es gibt eine große Auswahl an einheimischem Leben. Dies konnte so bleiben, weil die

Pflanzen- und Tierwelt vom menschlichen Verdauungssystem assimiliert werden kann. Dies bedeutet, daß die Besiedlung der Welt, verglichen mit Terraforming, relativ billig war; die feuchten Bedingungen auf der Welt haben die industrielle Entwicklung jedoch eingeschränkt. Das meiste wird an organisierten Jagd- und Forschungsgesellschaften verdient.

Lomasport bildet das Zentrum für die Revised Catholic Mission und hat drei Universitäten, die alle unter den Welten der Föderation einen hohen Ruf genießen. Das Grahamhurst Theologie College brachte einige der sarkastischsten Philosophen und radikalen Denker moderner Zeiten sowie eine fortwährende Flut an Missionaren für die ferngelegensten Systeme und Welten des Imperiums hervor.

Der Sternenhafen von Goldstein besitzt weltweit anerkannte Schiffsreparaturanlagen und ist ein bedeutendes Zentrum für den Handel mit gebrauchten Schiffen in dieser Region der erforschten Welten. Man ist dort auf die Treue zur Föderation stolz und hält sich streng an den Gesetzeskodex von Mutter Erde. Besucher aus dem Imperium sollten Kenntnis von den Einschränkungen, was die Sklaveneinfuhr in die Welt betrifft, nehmen. Jeder Mann und jede Frau, die auf dem Planeten länger als dreißig Tage leben, werden automatisch zur freien Person erklärt, und Imperiumsgesetze sind nicht bindend. Diese Information wird in allen neuen Einwanderungsunterlagen deutlich erwähnt, sie hat jedoch in der Vergangenheit zu diplomatischen Zwischenfällen geführt.

D.M.

Bedaho

Bedaho ist in allen bekannten Welten als Heimat der Goldhäute bekannt. Es gibt nur wenige Welten, die auf der menschlichen Bevölkerung nicht ihre Spuren hinterlassen, aber nur wenige sind so deutlich ersichtlich wie die von Bedaho. Während sich viele Menschen bemühen, jegliche Effekte, die ihr Heimatplanet auf sie hat, zu verstecken, bereitet es der Bevölkerung von Home Vergnügen, ihr Anderssein zur Schau zu stellen.

Jede auf Home gedeihende Lebensform ist mit einer einheimischen Lebensform auf subzellularer Ebene infiziert. Es ist völlig harmlos, und einige Leute glauben, daß es gegen einige Virusinfektionen widerstandfähig macht. Der einzige Nebeneffekt der Infektion ist, daß sich die Haut des Wirtes in eine leuchtend goldene Farbe verfärbt. Ein Besuch auf Home ist wie eine Reise zu King Midas' Hof, die Welt glitzert von Gold, von einem Horizont zum anderen. Jedes lebende Geschöpf auf dem Planeten schimmert von Leben und glitzert in goldenen Tönen. Die Früchte sind gold, die Bäume sind gold, die Tiere sind gold und die Menschen sind golden.

Die einzig anderen Farben sind Pigmente, die in riesigen Mengen von den örtlichen Chemiefabriken produziert werden und bei jeder Gelegenheit dazu benutzt werden, die Landschaft durch Farben zu trennen. Die Einwohner Homes sind in den bekannten Welten wahrscheinlich die einzigen, die Schmuck aus Granit und Jade dem aus Gold vorziehen. Die Nachfrage für Gold ist auf Home sehr gering, es wird nur für Elektronik und Robotertechnik

benutzt, andere kostbare Metalle und Luxusgüter sind jedoch immer gefragt. Die Nachfrage für Tierhäute aus anderen Welten ist sehr hoch, jede Form, Muster oder Ton stellt für die Einheimischen, die trotz der Fülle an beteiligten Farben die Lebensformen des Planeten eintönig finden, eine willkommene Abwechslung dar.

Entsprechend gibt es von Home aus einen Handel für Goldhaut-Leder mit dem Rest der bekannten Welten. Die Astrogator Gesellschaft unterzeichnete zu Anfang dieses Jahrhunderts einen mit der Planetenregierung von Home ausgemachten exklusiven Handel, der ihr das alleinige Recht zur kommerziellen Nutzung von Goldhaut-Leder in ihren Schiffen und Jachten gibt. Es ist die Qualität und Farbe der Lederarbeit, die ein Raumschiff von Astrogator neben dem Luxus, den es genießen mag, hervorhebt. Mehrere andere Unternehmen benützen Goldhautstoffe, um ebenfalls einen Platz in den Luxusmärkten einzunehmen. Einmal drohte das unkontrollierte Schlachten von einheimischen und importierten Tieren, die Kolonie in eine Anarchie zu verwandeln, aber die Imperiumskriegsmarine griff ein und schuf dadurch wieder Ordnung. Heutzutage wird das Aussondern einheimischen Merzviehs von der Regierung streng kontrolliert, und wer wildert, muß mit einer sehr hohen Gefängnisstrafe und Geldbuße rechnen.

Man konnte das genaue Wesen des Goldhauteffekt verursachenden Organismus noch nicht ermitteln, obwohl man über seine Auswirkungen genau Bescheid weiß. Ein Geschöpf, das auf dem Planeten zur Welt kommt oder für längere Zeit (länger als 30 Tage) dort bleibt, wird vom Organismus infiziert und erlangt innerhalb weniger Wochen die charakteristische Pigmentierung. Die Farbe ist dauerhaft und Goldhäute, die den Planeten verlassen, behalten ihre goldene Farbe. Der Organismus kann jedoch nicht durch Kontakt weitergegeben werden. Technikern des Imperiums, die versuchten, den Goldhauteffekt in Versuchstieren zu erreichen, ist es bislang noch nicht gelungen, die für den Organismus zum Überleben notwendigen Bedingungen nachzuahmen.

D.M.

Beta Hydri

Es befindet sich günstigerweise etwa auf halbem Wege zwischen den Zentren der Föderation und des Imperiums und ist eines der Gründungsmitglieder der Föderation, die dem ersten interstellaren Krieg folgte. In diesem großen System blühen Zivilisation und Handel. Die Hauptwelt Homeland hat sich als bedeutendes Zentrum für den Handel von Luxusgütern etabliert. Die Geschäftsviertel Kickens und Hooper sind für ihre kostbaren Metallarbeiten und Schmuckstücke berühmt. Die Behörden auf dem Planeten haben versucht, die Ausdehnung industrieller Technologie zu kontrollieren. Handwerker und -werkerinnen stellen für einen hohen Preis qualitätsgefertigte Waren her. Der Tourismus stellt für das System eine Haupteinnahmequelle dar, obwohl mehrere größere Gesellschaften dort auch wegen der günstigen Lage große Büros errichtet haben.

Die durch Terraforming geschaffene Welt von Caledonia wurde ursprünglich von zwei aus Schottland stammenden Multimillionärsfamilien aus Capitol (bevor es das Zentrum der Imperiumsverwaltung wurde) besiedelt. Sie finanzierten die Umwandlung der Welt und führten bedeutende Einschränkungen, was seine Entwicklung betrifft, ein. Man widmet sich auf der Welt der Wildjagd und dem Angeln, wie es der Wunsch der Gründungsfamilien war. Große Gebiete auf dem Planeten sind Mooren, Sumpfländern und Wäldern überlassen, obwohl die Bevölkerung relativ hoch ist. Der Planet lebt von Tourismus und Sportveranstaltungen. Der Planet ist ebenfalls für seine guten Rennställe bekannt, und die interstellaren Reitfinale fanden dort öfter als auf jedem anderen Planeten statt.

New Caledonia ist ebenfalls für seine Herstellung des feinsten Whiskies im ganzen bewohnten Weltall bekannt. Mehrere Brennereien wetteifern um die höchsten Auszeichnungen, und viele glauben, der Preis sollte an Fujiyama Old Gold oder Glen Halyconia Whiskies gehen.

D.M.

Cemiess

Ein kurioses System, von dem man annimmt, daß es seine Außenplaneten vor vielen tausend Jahren durch einen nur knapp entkommenen Zusammenstoß mit einem anderen Sternensystem verloren hat. Durch den Mangel an Gasriesen in diesem System wurde eine größere Besiedlung bis zum Jahre 3055, obwohl der Mittelplanet, Maxwell Rock, ziemlich reich an Mineralien war, verzögert. (Der Planet Maxwell Rock ist nach dem vor langer Zeit lebenden Erforscher Pol Maxwell benannt, der jetzt weitgehend von der berühmten Traumfolge "Maxwell Returns" bekannt ist.) Die frühen Bergarbeiter fanden heraus, daß die Kosten zur Förderung ihres eignenen Brennmaterials den möglichen Gewinn übertrafen. Jetzt, da der Kern so dicht bevölkert ist, kann man sich kaum vorstellen, daß ein bekannter Mineralreichtum so lange Zeit außer Acht gelassen wurde, aber zu dieser Zeit gab es Planeten im Überfluß und nur wenige Menschen. Damals war der Kern so ähnlich wie die Außenkante heute ist. Dies war auch vor der Erfindung des Schutzschildgenerators, und damit war die Brennmaterialgewinnung aus einem Stern außer Frage.

Das Imperium begann im Jahre 3080 auf Cemiess2 erdähnliche Bedingungen herzustellen. Dies geschah teils, um den enormen, von der in die Höhe schießenden Bevölkerung benötigten Raum zu schaffen, und teils, um der Föderation politisch eine schroffe Abfertigung zu erteilen. Die Föderation hatte schon vorher die Welt für sich beansprucht, aber Bürokratie schob die Entscheidung, mit dem Terraforming zu beginnen immer wieder hinaus - der Bundessenat hatte das Projekt schon drei Mal, um im Rahmen des Haushaltsplans für das Neue Welten Projekt zu bleiben, verschoben. Dies war größtenteils dem aus Tau Ceti kommenden Gouverneur Santorini zuzuschreiben, dessen kostensparende Methoden, so glaubt man jetzt, auf lange Sicht dem Fortschritt der Föderation im Wege standen. (Die Presse gab ihm wegen einem obskuren, historischen Verweis den Spitznamen "Proxmire".) Nichtsdestoweniger war seine Steuersenkungspolitik damals sehr beliebt, und er

ist dort noch immer der Gouverneur mit der längsten Dienstzeit - 76 Jahre, bis zu seiner Ermordung im Jahre 3098. Emerald war im Jahre 3101 erstmals von Siedlern aus dem Imperium bewohnt, und kurz danach ließ sich dort auch eine schwerbewaffnete, von Admiral O'Brien geführte, Truppe der Föderation nieder. Admiral O'Brien überwachte persönlich den Bau einer größeren Festung in nur drei Tagen (sie kann im hitzigen Propagandafilm "O'Briens War" gesehen werden). Aber alle dort Anwesenden starben eine Woche später an einer geheimnisvollen Seuche. Beide Seiten lieferten sich um Emerald für die nächsten 30 Jahre intermittierende Kämpfe. Der Krieg endete mit der Ankunft von Imperiumsclontruppen, und danach wurde dort die 15. Kriegsflotte des Imperiums stationiert. 3136 fand man dafür mit Hilfe des Emerald Vertrags eine diplomatische Lösung und vermied damit gerade noch einen Angriff des gewaltigen Bundeskampfverbandes und brachte so den unsicheren Frieden, der noch heute herrscht, zustande. Deshalb ist Cemiess auch das einzige System im Imperium, wo die Sklavenhaltung illegal ist. Dadurch wollte man Forderungen des Bundes nachkommen, aber angeblich gibt es für den Sklavenhandel einen blühenden Schwarzmarkt.

D.B.

Enaness

Die Bewohner dieses Systems stellten auf dem einzigen Planeten dieses Systems mit einer Sauerstoffatmosphäre eine strenge kommunistische Hierarchie auf. Das Regime ist erfolgreich, und der Staatskörper beherrscht die Sternenhäfen der anderen Welten. Die Bevölkerung der Welten steigt rapide an und wird immer wohlhabender. Alle Bergwerks- und Industrieanteile sind im Besitz des Staates und größtenteils automatisiert. Die Sklavenhaltung ist streng verboten, und Freiheit wird jedem Ankömmling, ungeachtet seiner Rasse, garantiert. Religiöse Feierlichkeiten jeder Art sind illegal und die unter solchen Umständen gemachten Verpflichtungen werden unter Enanessgesetz als ungültig betrachtet.

Alle Bewohner des Systems besitzen ein vom Staat garantiertes Geburtsrecht, das eine einfache Fahrkarte entweder zur Erde oder zu Capitol bedeutet. Keine anderen Besitztümer sind erlaubt. Der politische Unterricht beginnt schon früh in der Kindheit aber niemand, der den Wunsch äußert, Enaness zu verlassen wird daran gehindert. Man kann dann jedoch nicht mehr zu Enaness zurückkehren. Einwanderungen in die Welten werden streng kontrolliert, und alle Waren werden bei der Ankunft dem Staat übergeben. Händler und Besucher können die Einstellung der Bewohner zu materiellen Gütern nicht begreifen.

Die Akademie von Rymhananman ist zurecht für ihre Abteilungen für theoretische Physik und Chemie berühmt. Sie hat ebenfalls die von Wyksyrndra Baranha gegründete Stiftung zur Erforschung und Ausnutzung von Enaness 4 aufzuweisen. Wyksyrndra ist für seine Theorie berühmt, die besagt, daß der vierte Planet von Enaness die Heimat einer zivilisierten außerirdischen Rasse ist, die später, als sie ihre eigene Welt durch übermäßige Verschmutzung unbewohnt machte, auf Charles Colonz erdähnliche Bedingungen herstellte. Der Beweis dieser Theorie ist von vielen eminenten Archäologen heiß umstritten, sie können jedoch die seltsamen Mineraldepots auf Enaness und das Nichtvorhandensein aus alten Zeiten

stammender Fossilien auf Enaness 5 nicht erklären. Das abrupte Erscheinen von Leben “in seiner vollen Pracht “ ist für Baranha ein zaghafter Beweis für die Arbeit einer alten weltallreisenden Zivilisation.

Sollte diese Theorie stimmen, gibt es keinen Zweifel daran, daß die Außerirdischen und alle materiellen Artefakte während den dazwischenliegenden Jahrtausenden verschwunden sind. Teil der Arbeit der Stiftung ist es, einheimische Spezies aus anderen fremden Welten zu analysieren und herauszufinden, ob es irgendwelche ungewöhnlichen Ähnlichkeiten zwischen den Welten gibt. Es ist eine gewaltige Aufgabe und man erwartet, daß es zumindest ein Jahrhundert lang harte Arbeit bedeutet, bevor man bedeutende Ergebnisse erzielen kann. Eine Anzahl von Treuhändern und Wohlfahrtsinstituten unterstützt die Stiftung durch freiwillige Spenden. Einzelheiten über Schenkungen können der Datenbank ihrer örtlichen Bücherei entnommen werden.

D.M.

Epsilon Eridani

Dieses System hat neun Planeten, von denen drei bewohnt sind. Der am bemerkenswerteste ist der Mittelplanet New California, auf dem die Cisco Gesellschaft im Jahre 2958 erdähnliche Bedingungen schuf. Dieses große Konglomerat machte mit einer patentierten Terraforming Methode ein Vermögen, und ist jetzt an vielen Unternehmen beteiligt. Es ist eine schöne Welt, mit beeindruckenden Panoramas ringsumher: Blumen, exotische Bäume, Flüsse und Berge sind sorgfältig plaziert worden, um ein ästhetisches Bild zu schaffen. In der Tat ist es durchweg so malerisch schön, daß viele depressiv werden. Wenn man nur an Welten mit einem kleinen Prozentsatz an landschaftlicher Schönheit zwischen Großstadtdschungeln gewöhnt ist, wird auf New California, wo man nicht einmal eine weggeworfene Vidicube-Verpackung im grünen Garten finden kann, alles ein bißchen zu viel.

Die meisten Besucher kommen wegen dem Cisco Theme Park. Bei der Erbauung wurden keine Kosten gespart, und der Eintritt kostet ein Vermögen. Es ist jedoch das Geld wert, weil man dort in fast jeder denkbaren Fantasiewelt leben kann, sogar Mord (Sklaven sind dabei sehr nützlich). Wenn Sie von der üppigen Außenwelt die Nase voll haben, können Sie einen Tag in der Ancient London World of 1995 verbringen. Es wurden keine Bemühungen gescheut, es so authentisch wie möglich zu machen, sogar der durch Verschmutzung entstandene Gestank wurde nachgeahmt.

Jedes Fantasiethema hat seinen eigenen, unabhängigen Komplex, mit Schauspielern, die Touristen dabei helfen, Rollen in Abenteuern zu spielen und das Gefühl von Wirklichkeit geben sollen. Für ein kleines Entgelt können Sie, während Sie sich im Hotel entspannen, Ihren persönlichen Androiden haben, der genau wie die Persönlichkeit Ihrer Wahl aussieht. Das Erotic Pleasures of the Galaxy Centre wird am häufigsten besucht und ist nichts für Prüde oder Zaghafte. Unter den Kunden befinden sich immer mehrere Privatdetektive, die für ärgerliche

Kunden Nachforschungen anstellen, da diese Quittungen vom Cisco Theme Park entdeckt hatten und jetzt denken, ihr Partner wolle etwas anstellen.

Es werden noch viele andere gute Themen angeboten, aber wir wollen nicht alle aufzählen, da die Fantasie einer Person vielleicht die alltägliche Schinderei einer anderen Person darstellt. Vergessen Sie bitte nicht, daß Psychiater jeder Zeit zur Verfügung stehen, um Ihnen dabei zu helfen, zur Realität zurückzukehren, wenn Sie wieder nach Hause zurückkehren müssen.

K.D.

Eta Cassiopeia

Ein sehr ungewöhnliches System, das wegen eines kleinen Fehlers bei der umfassenden Sterneninspektion von 2153 als Doppelstern ohne Planeten ins Logbuch eingeschrieben wurde und deshalb für lange Zeit unerforscht blieb. Es ist das einzige (bislang) bekannte System mit bewohnbaren Welten in den Trojan Punkten eines großen Planetenkörpers, wo alle drei Körper, durch 60 Grad getrennt, genau dieselbe Umlaufbahn haben.

Beide Welten (Trojan und Feynman) haben einheimisches Leben, und die Prüfung ihrer biologischen Struktur weist auf, daß alle beide denselben DNA-ähnlichen genetischen Mechanismus besitzen. Zur Zeit aufgestellte Theorien lassen vermuten, daß sich nach einem Zusammenstoß eines Asteroiden mit Trojan, auf dem Leben gerade erst mit seiner Entwicklung begann, Teile entlang der Umlaufbahn ausbreiteten und die Atmosphäre von Feynman relativ intakt erreichten. Obwohl es Beweise für ein größeres kurzes Zusammentreffen auf Trojan in dessen früher Geschichte gibt (einige glauben, dies war bei der Bildung seines Mondes behilflich), zweifeln es immer noch viele Wissenschaftler an. Die Bundeskriegsmarine schuf auf dem einzigen Mond des Gasriesen Between in den Jahren um 2970 erdähnliche Bedingungen, um einen idealen Trainingsplatz für Planetensturmtruppen zu schaffen und jetzt, da sich dort die Marine-Akademie befindet, ist es das an erster Stelle stehende Marine-Trainingszentrum. Es kibt keine Aufenthaltsgenehmigungen für Zivilbesucher, sie müssen in der Orbitstation "Morgue's Mortuary" aussteigen. Die Station wurde nach dem tyrannischen Marine-Trainingsfeldwebel Maximillian Morgue benannt. (Zuerst war es nur ein Spitzname). Er wurde des Mißbrauchs seiner Stellung für schuldig befunden und hingerichtet, nachdem es eine Meuterei gab, weil zwanzig seiner Rekruten bei einem einzigen schrecklichen Zwischenfall ums Leben kamen.

Trojan und Feynman leben größtenteils von der Landwirtschaft. Trojan hat eine höhere Bevölkerungsdichte und wurde als erstes besiedelt. Dort sind auch die meisten Leichtservice-Industrien, die die Marine beliefern stationiert. Die Marine importiert den größten Teil ihrer schweren Ausrüstung von nahegelegenen Systemen (besonders von Camp Powell in AC+79 3888), da die vereinte Regierung hier die dazu benötigte verunreinigende Schwerindustrie in hohem Maße mißbilligt. Feynman (nach einem ehemaligen Naturforscher benannt) lebt fast

nur von der Landwirtschaft, und in der Marine macht man darüber Witze, daß es für einen Landurlaub der langweiligste Ort wäre. Das wohlbekannte Sprichwort "Urlaub auf Hicksville bekommen" hatte dort seinen Ursprung.

D.B.

Exbeur

Der Planet Sheehanworld wurde ursprünglich bei der Ausnutzung dieser Region im Weltall übersehen. Die Föderation besaß die Herrschaft über die Planeten und nahegelegenen Sternensysteme und verließ sich bei der Erschließung der Region hauptsächlich auf automatische Bergbauschiffe. Deshalb ging die Bevölkerung der Sterne mit Menschen nur langsam voran. Die ersten Siedler auf dem Planeten mußten noch weitere Rückschläge erleiden, da die ersten zwei Siedlungen durch eine geheinmisvolle Seuche ausgelöscht wurden.

Das Naturleben auf dem kalten Planeten war natürlich robust, und viele unerschrockene Erforscher fielen einheimischen Parasiten, denen es gelungen war, unter den Menschen bequeme Wirte zu finden, zum Opfer. Der Planet ist keine Eiswelt, obwohl es große vergletscherte Regionen gibt. In der Nähe des Äquators gibt es fruchtbare Gebiete, und die meisten Menschen entschlossen sich, dort zu leben. Das Leben auf Sheehanworld ist nicht mehr rauh, da Kultivatoren und Erntemaschinen der Föderation große Landstriche von allen einheimischen Spezies befreit haben, und Vieh von der Erde wurde importiert, um das geräumte Land zu übernehmen.

Die am erfolgreichsten auf dem Planeten importierten Tiere kamen von den diametral gegenüberliegenden Teilen der Erde. Känguruhs, Schnabeltiere und Wombats bildeten eine seltsame Gruppe von Geschöpfen, um eine fremde Umwelt zu nutzen. Der Erfolg des Schnabeltiers ist besonders bemerkenswert, wenn man bedenkt, daß es auf der Erde nur noch sehr selten vorkommt, und wenn, dann hauptsächlich nur in Gefangenschaft in Zoos und Zuchtlaboratorien. Ironischerweise ist es dem Kaninchen, das so viel Schaden anrichtete, als es in Australien auf der Erde eingeführt wurde, völlig mißlungen, auf Sheehanworld Fuß zu fassen. In der Tat wird der Sheehanworld-Parasit, der die meisten eingeführten Kaninchen tötete auf der Erde eingesetzt, um die Kaninchenbevölkerung in Australien unter Kontrolle zu halten.

Die Planeten von Exbeur sind nicht für die dort zum Handel angebauten Früchte, sondern vielmehr als das Tätigkeitszentrum für Bergwerkskonzerne der Föderation, die im umliegenden Weltall tätig sind, bekannt. Exbeur ist die Heimat einer der größten Bergbauflotten der Föderation. Es gibt dort Reparaturanlagen für die automatisierte Bergbauausrüstung der Föderation. Einige Gesellschaftsschiffe haben dort Wartungsverträge, aber diese werden nur selten an einzelne Händler verpachtet.

Die Bergarbeiter der Föderation sind als rauhe und schlagfertige Typen bekannt und Fremde, die in eine der Bars oder einen Saloon auf dem Planeten gehen, könnten über die

Häufigkeit von Schlägereien überrascht sein. Die Erlebnisse eines wirklichen Bergarbeiters von Exbeur, Douglas Mounthilbert, schufen die Basis für die im Zentrum der Föderation beliebteste Vid-Serie,"Zeiten der Pracht". Obwohl die Serie die Ereignisse sehr verherrlicht hat,müssen Historiker wie Aldwaith Rumbart, die die Serie schnell als beliebten Schund bezeichnen zugeben, daß sie in vielen Einzelheiten die frühe Entwicklung des Exbeur Systems und die Errichtung von Camp Biggs und Nakamichi Depot genauestens darstellt.

In Nakamichi Depot gibt es zu Gedenken von Mounthilbert ein Museum, das einen der bemerkenswertesten Filme, die je auf Vid festgehalten wurden, enthält. Jeder Besucher kann eine rekonstruierte Fassung des Vids genießen. Es erzählt davon, wie es Douglas gelang, einen der örtlichen Bauern von einem Leopardfalken, einem der örtlichen Raubtiere, zu schützen. Die Falken waren eine Plage der frühen Siedler, als die Seuchen einmal überwunden waren, und Mounthilberts Kampf ist der einzige berichtete Fall, wo ein Mann eines der Geschöpfe mit bloßen Händen bewältigte. Es war nicht nur der Stoff für viele Bühnenstücke und eine Episode von "Zeiten der Pracht", sondern regte auch Jjagged Bbanners Vorstellungskraft an, die ihre Aufnahme "Tod und Schande" Douglas' Andenken widmeten. (Die Mounthilbert Nachlaßverwaltung fand den Titel beleidigend und versuchte, die Gruppe zu verklagen, jedoch ohne Erfolg).

D.M.

Exioce

O'Rourke Colony ist keine besonders gastfreundliche Welt, da ihre Oberflächentemperatur nie über den Gefrierpunkt von Wasser steigt. Als der Rest des Systems entdeckt wurde, erweckte die Kolonie das Interesse der wissenschaftlichen Gemeinde. Man fand auf dem dritten Planeten Beweise dafür, daß dort vor sehr langer Zeit erdähnliche Bedingungen hergestellt wurden, obwohl die korrodierende Atmosphäre darauf schließen läßt, daß dafür eine andere Lebensform als der Mensch verantwortlich war. Diese Entdeckung veranlaßte die Föderation und das Imperium, Unmengen an Forschungsgeldern auszugeben. Thatcher Starport entwickelte sich aus einer Gruppe von Industriechemikern, die die Ursprünge der 'Biosphäre` auf Exice III untersuchten. Es ist ein Zentrum für die Herstellung von Superleitern und ähnlichen Produkten.

Das Imperium veranlaßte, auf Experiment erdähnliche Bedingungen herzustellen. Diese Welt wurde zum Zentrum des Systems. Da sie viel näher zu einem Stern liegt, kann dort ein weitaus milderes Klima aufrechterhalten werden. Ein Jahr ist dort halb so lang wie das von O'Rourke. De Gaul Depot war zu Anfang als Forschungsstation gedacht, um den Terraforming Prozeß aus der Nähe überwachen zu können. Inzwischen ist es zum Verwaltungszentrum in diesem System geworden. In den Welten dieses Systems gibt es Mineralreichtümer im Überfluß, und es ist ein bedeutendes Produktionszentrum für Computer und Robotertechnik. Versuche, auf Experiment Vieh einzuführen schlugen größtenteils fehl, und auf O'Rourke Colony mit seinem polaren Klima können nur wenige Tiere überleben. Eisbären und Seehunde haben sich den Bedingungen gut angepaßt und konkurrieren auf

gleicher Ebene mit den einheimischen Lebensformen. Aber keine anderen von der Erde stammenden Tiere haben sich den Bedingungen anpassen können. Ein wildes, einheimisches Raubtier mit dem Namen Yeti, nach einem mythischen Geschöpf aus der Antike benannt, ist für den Tod von über zweihundert Forschungsarbeitern verantwortlich. Dies wiederum zog Großwildjäger an.

D.M.

Extila

Die Farmer von Carter's World sind zurecht auf ihren Ruf, die Hersteller einer der reichsten Ernten des Imperiums zu sein, stolz. Lebensmittel werden von dort aus zu Achenar, Facece und sogar zur Erde exportiert, wo der Bodenbaum bei der Oberschicht und Luxuslebensmittelindustrie eine beliebte Delikatesse ist. Die gekreuzten Getreidearten von Carter's World sind dafür berühmt, das beste Brot in allen bekannten Welten zu machen, und die Revised Catholic Mission von Aymiay besteht darauf, daß alle ihre Hostien aus reinem Carter-Weizen hergestellt werden.

Das gemeine Volk von Carter's World ist eine Gruppe aus gemischten Rassen, da mehrere Siedlerwellen mit unterschiedlichen Vergangenheiten ankamen, um unter dem grellen Licht von Extila ein neues Leben zu beginnen. Der Planet hat eine "offene Tür"-Einwanderungspolitik, und das relativ einfache und desorganisierte feudale Herrschersystem paßt zu dem landwirtschaftlichen Lebensstil. Trotz der verschiedenen Herkünfte sehen die Bewohner von Carter's World für Fremde alle gleich aus. Das grelle Sonnenlicht und die hohe Schwerkraft brachten eine besonders stämmige und dunkelhäutige Rasse mit einer ausgesprochenen Abscheu gegenüber jeglichen Heucheleien hervor.

Die einheimischen Lebensformen auf Carter's World werden geduldet, jedoch nicht verwöhnt, und ein örtlicher Sechsfüßer wird von den meisten Bauern als Zugtier benutzt. Die für ihre Stumpfsinnigkeit bekannten Einwohner von Carter's World nennen es ganz einfach Tier, und es gibt keinen formellen Namen dafür. Die örtliche Tierwelt wetteifert auf ziemlich gleicher Ebene mit Vieh, das von Achenar und der Erde importiert wird, aber das einheimische Pflanzenleben verträgt sich nicht mit dem menschlichen Verdauungssystem und deshalb werden importierte Sorten angebaut. Man kann manchmal beobachten, wie ein Verrix Ladungen für die wohlhabendsten Farmgemeinden transportiert. Das importierte Verrix ist sehr teuer, und mehr als ein örtlicher Krieg ist durch den Streit über Bodennutzung mit den Tieren ausgebrochen. Diese Kriege betreffen immer nur einen Ort, und die Tradition verbietet es, Militär oder schwere Geschütze zu benutzen. Streite bestehen gewöhnlich nur zwischen benachbarten Dörfern und gehen selten darüber hinaus.

Besucher werden auf Carter's World herzlich willkommen geheißen, und die örtliche Gastfreundschaft bezieht sich auf alle. Die meisten Besucher finden die 2.8 Standardgravität ein bißchen verwirrend, aber eine Wiederholungsimpfung sollte darüber hinweghelfen. Wer nicht in einer Umgebung mit hoher Gravität aufgewachsen ist, sollte Anstrengungen vermeiden. Man kann mit organisierten Reiseveranstaltern Reisen zu allen berühmten

Sehenswürdigkeiten auf Carter's World machen, und Touristen wird geraten, sich an registrierte Reisen zu halten.

D.M.

Facece

Dieses System ist als zweite Hauptstadt des Imperiums bekannt und ist die Heimat einer der bedeutendsten Imperiumsflotten. Der Planet Topaz, der eine Sauerstoffatmosphäre besitzt, ist das Handels- und Industriezentrum des Systems. Er ist für seine spektakulären Spaltentäler und enormen Wasserfälle bekannt. Der Bergabbau auf Topaz ist auf tiefliegende Bergwerke beschränkt. Der Planet stellt für das Imperium eine äußerst wichtige Verwaltungsstütze dar, und der Tourismus blüht dort ebenfalls. Viele der prominenten Politiker und Offiziere des Imperiums haben ihren zweiten Wohnsitz an den Uferstränden von Topaz.

Der achte Planet, Peter's Wreck, wurde vom Militär übernommen, und Trainingsbasen wurden erstellt. Deshalb ist der Planet verboten, und keine gewöhnlichen Besucher sind erlaubt. Er entspricht genau den Militärwelten der Föderation, wie z.B. Navy Central auf Eta Cassiopeia. Die militärischen Industriekomplexe des Facece Systems sind autark, und durch militärische Brennstoffsynthese wird die im System im Überfluß vorhandene Kraft genutzt. Wenn Sie genügend Kapital zur Verfügung haben gibt es im ganzen Imperium zur Ausrüstung Ihres Schiffs keine besseren Anlagen als die hier.

Mit einer so gewaltigen Imperiumsarmee in der Nähe, müssen sich Reisende in diesem Gebiet kaum vor Piraten fürchten, obwohl die Befolgung von Imperiumsgesetzen von höchster Bedeutsamkeit ist. Für einen zur Föderation gehörenden Besucher erscheint Topaz wie eine Konzentration aller Dinge des Imperiums, und auf viele Arten wird das Regime strenger als auf Capitol. Touristen müssen sich davon überzeugen, daß alle Papiere in Ordnung sind und immer ihre Identitätsdisketten bereithalten.

Der Planet Topaz ist fast so lange wie Capitol bewohnt, und ist durch einige der frühen Ausschreitungen des Imperiums, besonders was die Rassengesetze und frühen Eugenikprogramme betrifft, gekennzeichnet. Die einheimischen Lebensformen sind auf unerbittliche Weise unterdrückt worden und von der Erde stammende Lebensformen haben die völlige Kontrolle übernommen. Das Quagga wurde zu Anfang des Besiedlungsprogramms eingeführt, und riesige Herden durchstreifen jetzt Teile des Planeten. Topaz ist unter den bekannten Planeten fast einzigartig, da ein zu Beginn der Siedlung durchgeführter Versuch, Kaninchen zur Ausrottung einheimischer Pflanzenfresser einzuführen, völlig fehlschlug.

D.M.

Fawaol

Das Fawaol-System wurde ursprünglich von Pfadfindern der Darius Stiftung entdeckt, bei dem Versuch einen Planeten zu finden, der als Stützpunkt für ihre Forschungslabors für genetische Manipulationen verwendet werden konnte. Die erste Kolonie wurde zwei Jahre nach der Entdeckung des Planeten gegründet, und es wurde eine große Auswahl verschiedenster Tiergattungen, aus allen Welten des erforschten Weltraumes mit einer sauerstoffhaltigen Atmosphäre, importiert. Die Stiftung hatte vor, die unterschiedlichen Formen auszunutzen und führte Experimente durch, um Rassen zu kreuzen und genetische Züchtungen völlig unterschiedlicher, evolutionärer Tierarten zu kombinieren.

Die Arbeit wurde unter strengster Geheimhaltung ausgeführt, da es sich bei den ausgeführten Manipulationen um höchst gefährliche und völlig illegale Praktiken handelte. Wahrscheinlich wird jedoch kein Mensch die Ergebnisse der Arbeit noch kennen, da die frühen experimentalen Aufzeichnungen und 'Kreationen' in einer Reihe von Angriffen, durch extreme Öko-Terroristen auf die Hauptlabors der Stiftung, zerstört wurden. Dokumente, die im Zusammenhang mit den Experimenten standen, waren heimlich an bestimmte verantwortliche Organisationen geleitet worden, und ihr Inhalt war für die Allgemeinheit so grauenhaft und erschreckend, daß, obwohl einhundertundvierundsiebzig Terroristen von den Interplanetaren Behörden verhaftet wurden, alle aufgrund technischer Formalitäten freigesprochen wurden.

Das Imperium schickte bewaffnete Streitkräfte aus, um die Arbeit der Terroristen zu vollenden, und die Darius Stiftung wurde für alle Zeiten vernichtet. Es blieb die Frage offen, was mit der gewaltigen Anzahl an Tieren geschehen sollte, die zurückgeblieben waren, nachdem die Labors dem Erdboden gleichgemacht worden waren. Quentin Cholmondley machte den Vorschlag, große Gebiete der Welt, die inzwischen nach dem Oberbefehlshaber der Imperiumsflotte in Tracy umbenannt worden war, in Tierreservate und zoologische Gärten umzuwandeln. Der Zweck war es, Mikro-Organismen zur Verfügung zu stellen, die auf jede Spezies zurechtgeschnitten waren, und damit die größte Ansammlung an Freigehegen für Tiere im gesamten Weltraum zu schaffen, in denen Tiere von allen Planeten unter Bedingungen beobachtet werden konnten, die denen der Wildnis am ehesten entsprachen.

Nach dem Erfolg und der allgemeinen Popularität der ökologischen Kämpfer wurde die Idee, die Tiere durch künstliche Barrieren zu trennen, fallengelassen, und es wurden alternative Methoden gesucht, um die ausgesprochen unterschiedlichen Tierarten voneinander getrennt zu halten. Abgesehen von der Ausnutzung geographischer Gegebenheiten und künstlich erstellter Erdwälle, werden heute mehrere biologische Methoden in den Tierparks von Tracy angewandt. Dazu gehören die giftigen und abschreckenden Gemini-Würmer von Ackandso und die genetisch vergrößerten Tiger von Achenar, die als Wächter eingesetzt werden, um große Herdentiere in ihren zugewiesenen Gebieten zu halten.

Tracy hat einen Zwölf-Stunden Tag, und obwohl der Wechsel der Tageslänge viele importierte Tierarten nicht weiter beeinflußt, können nur wenige echte Nachtjäger hier ohne Hilfe gedeihen. Sie brauchen die Unterstützung vom Zoopersonal. Die zoologischen Gärten

werden auf einer ständigen Basis von Rangerteams und Wissenschaftlern bemannt, die alle notwendigen Maßnahmen zur Erhaltung und zur Auslese der Tiere in systematischer und kontrollierter Form vornehmen. Das Imperium hält außerdem eine Polizeieinheit auf der Welt bereit, um Wilderer abzuschrecken. Großwildjäger und sämtliches nicht genehmigtes Töten jeder nur möglichen Kreatur auf der Welt ist verboten und wird mit strengen Strafen und Geldbußen bestraft.

D.M.

Laedla

Mansfield Kolonie begann ihr Leben als ein Versorgungsdepot der Föderation für Erforschungen im ferneren Weltall. Die ursprüngliche Kolonie war mit Werkstätten und Hyperdrive Reparaturwerkstätten ausgerüstet. Um die notwendigen Rohmaterialien zur Verfügung zu stellen, wurden von der Föderation automatisierte Bergbauanlagen eingeführt.

Die ökologische Umwelt des Hauptkontinentes erlitt, bedingt durch die damaligen, unaufgeklärten Verhaltensweisen der frühen Oberbefehlshaber der föderativen Kriegsmarine, entsetzlichen Schaden. Rückblickend erscheinen die Schäden an der planetaren Umwelt wirklich schrecklich. Zu dem damaligen Zeitpunkt war jedoch der einzige Gedanke, der in den verantwortlichen Köpfen für die Weltraumerforschung vorherrschte, jener der 'Expansion'.

Als Laedla entdeckt und entwickelt wurde, war die gesamte Menschheit ganz allgemein, zutiefst darüber verängstigt, daß anscheinend eine trotzige, außerirdische Rasse auf den neuen Planeten einen Krieg gegen die Menschen führte. Viele Schiffe verschwanden in der Nähe von Zelada, Quvquve und Aymiay, und der Föderation war es sehr darum getan, in einem anderen Bereich zu expandieren, falls sich die Angst vor nicht-menschlichen Zwischenfällen bewahrheiten sollte.

Bis zum heutigen Tage wurde der Verlust von dreizehn Forschungsschiffen in einem einzigen Sektor, innerhalb von drei Monaten, nicht aufgeklärt, aber ähnliche plötzliche und schwerwiegende Verluste sind immer wieder zu verschiedenen Zeiten, an den Grenzen des expandierenden menschlichen Weltraumes, vorgekommen. Die Angst vor einer außerirdischen Invasion oder eines Krieges ist jedoch geringer geworden, da noch nie ein tatsächlicher Kontakt aufgezeichnet worden ist, und bisher auf keinem Planeten auch nur die Spur eines Beweises einer nicht-menschlichen Zivilisationen gefunden worden ist.

Mansfield Kolonie wurde in einer völlig panischen Stimmung in aller Hast gegründet, als die Föderation einen Krieg erwartete, der niemals stattfand. Die Kolonie war mit einer gewaltigen Anzahl hochentwickelter Roboteranlagen und Werkstätten ausgerüstet, hatte aber nur wenige Siedler. Der zweite Schritt der Kolonisierung machte sich dann daran, diesen Trend umzukehren, und es kam zu einer Einwanderung tausender armer Bauern von den Welten, die an das Imperium angrenzen. In dem Maße, in dem sich die Bevölkerung von einer militärisch dominierten Bergarbeiter- und mechanischen Facharbeitergemeinschaft zu einer Bevölkerung auf einer mehr landwirtschaftlichen Basis wandelte, wurde die Präsenz der föderativen Kriegsmarine reduziert.

Das Imperium überfiel Mansfield mit seiner ganzen militärischen Streitkraft am Blitzdonnerstag, und die Armee der Föderation wurde innerhalb von zwei Stunden bitter geschlagen. Es war die größte Niederlage, die das Ghurka Regiment der Föderation jemals einstecken mußte, und es bekräftigte die Clone Kavallerie des Imperiums in ihrer Position als die Elitetruppe des Imperiums. Das Imperium sorgte dafür, daß die Föderation das Gebiet nicht wieder unter ihre Herrschaft bringen konnte, indem es in Maxwell City und Suzuki Town gewaltige Festungen baute, und zwei Stützpunkte der Kriegsmarine im nahen Umfeld des Planeten aufstellte.

Sobald das Imperium die Kontrolle über die Bevölkerung gewonnen hatte, machten sie sich umgehend daran, ein industrielles und wirtschaftliches Zentrum für den Planeten aufzubauen. Die Welt und ihre Planeten werden alle von Bergbaufirmen des Imperiums unterstützt, und Mansfield Kolonie ist in manchen Jahren ein wichtiger Importeur von Lebensmitteln. (Das liegt daran, daß das Imperium sich ganz auf Getreide einzelner Züchtungen verläßt, die Epidemien gegenüber sehr empfindlich sind, sodaß in manchen Jahren die gesamte Ernte einer bestimmten Getreidesorte auf der ganzen Welt vernichtet wird.)

D.M.

Lave

Lave ist das Handelszentrum für dieses Gebiet ungewöhnlicher Systeme. Durch einen nicht erklärbaren Zufall der Natur haben sämtliche Sterne nur eine bewohnte Welt, die einen einzigen Stern umkreist. Diese Systeme werden oft “Die alten Welten” genannt, da sie zu den ersten gehörten, die besiedelt wurden, obwohl sie keine Gasriesen besaßen. Sie waren außerdem für ihre Gesetzlosigkeit bekannt, da nur die korporativen Staaten in der Region Polizeieinheiten besaßen, die als solche bezeichnet werden konnten.

“Lave ist besonders für seine riesigen Regenwälder und für die lavische Baummade bekannt”, wurde der Hauptplanet früher in der heute nicht mehr aktuellen Veröffentlichung “Daten über die Systeme” der Elite Föderation der Piloten beschrieben. Der Hauptteil des Regenwaldes ist inzwischen von der dort heimischen unverantwortlichen Bevölkerung, die sich auf die Rinderzucht konzentriert hat, abgeholzt worden, und die berühmte Baummade ist in ihrem natürlichen Lebensraum fast ausgestorben. Leider ist sie ihrer Umgebung gegenüber sehr empfindlich, und alle Versuche sie in der Gefangenschaft zu züchten, haben bisher fehlgeschlagen. Die ökologischen Demonstrationen (die fast ausschließlich von Nicht-Bewohnern der Welt veranstaltet werden) finden hier fast ununterbrochen statt. Sie sind so häufig, daß viele Menschen regelmäßig hier ihren Urlaub verbringen, um zu protestieren. Voller Ironie nannte sogar der Diktator Dr. Walden die Demonstranten “Unsere blühende Touristenindustrie”. Er bemerkte außerdem:” Die Wirtschaft des Systems hängt so wesentlich von ihnen ab, daß wir es uns nicht leisten können, mit dem Holzfällen aufzuhören.”

D.B.

Liaedin

Der heiße ,weiße Stern von Liaedin brennt mit einer grellen, aktinischen Härte auf die Oberfläche der Schneider Kolonie herab. Seine Einwohner haben gelernt, sich vor diesem Licht zu verbergen. Besonders in den Mittagsstunden ist dies notwendig, wenn man gefährliche Hautkrebserkrankungen vermeiden will. Das geflügelte Wort der Einheimischen für eine Fahrt draußen in der Mittagssonne ist, eine Einladung des 'Todes von oben' anzunehmen. Die dortige Bevölkerung hat dem Leben und dem Tod gegenüber eine sehr zuversichtliche Einstellung, da sie in den letzten paar hundert Jahren einem weitaus schlimmeren 'Tod von oben' ausgesetzt worden sind, als nur des Sonnenlichtes.

Auf der Schneider Kolonie wurden in der Vergangenheit viele Sternenhäfen gebaut, und New Cousens ist nur die jüngste in einer langen Reihe an Hauptstädten. Die Überreste einiger der anderen, kann man hier und da in der Landschaft finden, verstreut zwischen radioaktiven Kratern und Einschlaglöchern von anderen Trümmern, die von den fast ununterbrochenen, kleineren Gefechten herrühren, die zwischen der Föderation und dem Imperium um den Planeten ausgetragen werden. Der Planet wird in den meisten Büchereien als 'umstritten' katalogisiert. Die Wahrheit dagegen ist, daß sich die Bevölkerung in einem fast ununterbrochenen Bürgerkrieg befindet, und weder die Föderation noch das Imperium scheinen besonders daran interessiert zu sein, diesen Zustand zu ändern.

Die brennende Oberfläche von New Cousens fördert eine sehr fruchtbare Form des dortigen Lebens, mit einem sehr schnellen Wachstumskreislauf. Manche Pflanzen wachsen innerhalb eines einzigen Tages von einem Samen zu einer voll ausgewachsenen Pflanze heran, pflanzen sich fort und verwelken dann, da sie von der Mittagssonne verbrannt werden. Feldfrüchte der Erde haben sich nicht besonders gut an das rauhe Klima angepaßt, und die meisten Bewohner der Kolonie leben von hydroponischen Pflanzen, die unter gefiltertem Licht in abgedunkelten, geschützten Gewächshäusern gezüchtet werden. Es gibt nur wenige große Tiere, die auf der Welt heimisch sind. Das größte bisher entdeckte Tier ist ein Erdwurm, der 20 Meter lang ist und die tropischen Wüsten bewohnt, die sich in zwei Streifen südlich und nördlich der planetaren Pole entlangziehen.

Die Anwesenheit der riesengroßen Würmer in den Wüsten der Schneider Kolonie wurde durch die erstaunlichen, metallhaltigen Muster aufgedeckt, die während der ursprünglichen Umlaufbahn der Welt, die von Theodore Schneider ausgeführt wurde, entdeckt wurden. Er war der Meinung, die komplizierten Muster seien das Werk einer einheimischen Intelligenz, die den Astronauten, die zu Besuch kamen, Botschaften übermitteln wollte. Als schließlich entdeckt wurde, daß es sich bei den Mustern lediglich um die Abfallprodukte eines einheimischen Wurmes handelte, der weniger Intelligenz besitzt als ein durchschnittlicher Hund, gab Schneider seinen Anspruch auf die Welt auf und machte sich auf die Suche nach einer wahren, außerirdischen Intelligenz.

Theodore Schneider hinterließ die Kolonie in den Händen von zwei Familien, den Blossoms und den Faveols. Die Blossom Familie verpflichtete eine Gruppe planetarer

Ingenieure, die mit der Ausbeutung der ausgesprochen mineralhaltigen Meere beauftragt wurde. Die Faveols führten die Technologie des Imperiums ein und züchteten einen Zwitterwurm, der sich tiefer in die Wüsten eingrub, und die mit Mineralien angereicherte Erde aufgrub. Die Faveols hinterlassen bei ihren Grabungen unter der Erde eine Spur angereicherter Erze, die problemlos mit den einfachsten Maschinen geschürft werden können. Die Geheimnisse der Meeresminen und der Jagdwürmer werden sorgfältig gehütet und von einer Generation auf die nächste weitervererbt. Sie sind ohne Zweifel die bestgehüteten Geheimnisse auf dem Planeten.

Es ist inzwischen zur Tradition geworden, sich entweder an das Imperium (die Nachkommen der Faveols) oder an die Föderation (die Erben der Blossoms) um Hilfe zu wenden, wenn es auch nur zu der geringsten Übertretung der verworrenen, territorialen Gesetze auf der Schneider Kolonie kommt, oder wenn die Quoten der Mineralausbeutung von einer der beiden Familien überschritten werden. Die Föderation und das Imperium scheinen beide vollkommen damit einverstanden zu sein, den Disput fortzusetzen, vielleicht weil sie die Kämpfe als Prüfstand für ihre neue militärische Ausrüstung benutzen können, ohne daß sie dabei die Gefahr eines Konfliktes in einem wohlhabenderen Teil des Universums eingehen.

Die Föderation hat eine kleine, ständig anwesende Armeeinheit in Wilson Base auf dem Ulrich's Rock stationiert, während das Imperium Moore's World und den kleinen Sternenhafen in Smith Town übernommen hat. Besucher einer dieser Welten sollten, sich darüber im klaren sein, daß andauernde Spannungen und sehr heikle, politische Zustände vorherrschen, die dafür sorgen, daß es zu keinem ausgewachsenen Krieg in dieser Welt kommt. Sorgen Sie dafür, daß Ihre sämtlichen Dokumente auf dem neuesten Stand und bis auf die letzten Einzelheiten genau ausgefüllt sind, bevor Sie sich in dieses System vorwagen.

D.M.

Liaququ

Die Wasserwelt von New California ist für ihre große Vielzahl an Arzneien bekannt, die das ergiebige Leben des Ozeans zur Verfügung stellt. Die Welt besitzt keine hochentwickelten Lebensformen und hat keine natürlich entstandenen Wirbeltierarten. Die Evolution scheint in ähnlicher Form vorangeschritten zu sein wie auf der Erde, beginnend bei einer Entwicklung der Pflanzen und niederen Tiere aus dem Wasser heraus. Die am weitesten fortgeschrittene Tierform auf dieser Welt heute ist jedoch nur mit den Stachelhäutern auf der Erde gleichzusetzen. Trotz der simplen Anatomie der Tiere, wimmelt es in dem Ozean schier gar vor Leben und er bringt eine reiche Ernte für die landwirtschaftlichen Gemeinden, die jetzt die Welt bevölkern, hervor.

Die Lebensformen auf New California mögen nicht besonders hoch entwickelt sein, es ist jedoch zu einer riesigen Vielzahl an Entwicklungsformen in der friedlichen Umgebung des warmen Ozeans gekommen. Auf der Erde sind einige der stärksten Gifte, die der Menschheit bekannt sind, in den Quallen zu finden, und auf Liaququ finden wir das gleiche Phänomen

vor. Frühe Siedler wurden Opfer der einheimischen Creammis Floater und der fliegenden Drevis Arte, mit ihren starken Nervengiften. Selbst heutzutage müssen Fischer, aus Sicherheitsgründen, jederzeit über die Wanderungsgewohnheiten der Whip Slime Schwärme Bescheid wissen.

Das tödliche Gift vieler Tierarten von New California hat zu einem blühenden Handel mit pharmazeutischen Produkten geführt. Die Fabrik-und Laborschiffe der führenden interstellaren Pharmaziekonzerne überwachen die Strömungen des Ozeans und ernten eine große Vielzahl natürlicher Arzneien und Medikamente. Außerdem informieren sie die einheimischen Fischfabriken über alle unerwarteten Konzentrationen gefährlicher Fauna.

Es wurden viele Spezies von Wassertieren von der Erde und anderen Welten in die Ozeane von New California eingeführt. Einheimische Vertreter für Umweltfragen haben bisher keine Fortschritte bei der Begrenzung des Imports fremder Lebensformen gemacht. In vielen Fällen ist die Einführung erfolglos gewesen, und mehrere ehrgeizige kommerzielle landwirtschaftliche Unternehmungen sind daran zugrunde gegangen. Die Delphine und Orka Wale von der Erde und die Barabous und Inqoqo von Cerniess haben sich außerordentlich gut eingeführt. Sie werden allerdings, aufgrund ihrer anerkannten hohen Intelligenz, kommerziell nicht ausgebeutet. Die erfolgreichste Fischernte ist der Stinger von Facece, der das Hauptnahrungsmittel der Bevölkerung darstellt und ein wertvoller Exportartikel ist.

Der größte Räuber auf New California ist eine Spezies der elf-armigen Sternfische, die unter dem Namen Godzilla bekannt ist, ein historischer Name mit nicht mehr genau bekanntem Ursprung. Der Natur- und Umweltvertreter M'harma Dennet hat den erstaunlichen Kampf zwischen einem Godzilla und einem Pottwal auf Film festgehalten, indem er den Kampf in einem Raumschiff verfolgte und schließlich in den Ozean abtauchte, um die letzten Momente mitzuerleben, als der Godzilla das riesengroße Säugetier erledigte. Der Film hat mehrere Auszeichnungen gewonnen, unter anderem den angesehenen DIGMA Bronzestern.

D.M.

Phekda

Das Phekda System wurde von drei führenden Korporationen gleichzeitig eröffnet, von Kamwachi, Bell-Traker und Inter-market. Eine kurze Zeitspanne der gegenseitigen Zusammenarbeit verfiel schnell und machte einem interkorporativen Krieg Platz, mit dem Ergebnis, daß die meisten ursprünglichen Stützpunkte zerstört wurden. Mehrere kleine, erheblichen Druck ausübende Gruppen, ließen sich auf dem Planeten New California nieder und gründeten unabhängige Unternehmen, wobei sie ihre Unabhängigkeit mit Gewalt bewahrten, indem sie die militärische Ausrüstung eines in der Nähe tobenden Krieges verwendeten. In den unkontrollierten folgenden Gefechten wurde ein Großteil des einheimischen Lebens durch die bakterielle Kriegsführung und den radioaktiven Niederschlag zerstört. Viele Teile der Welt sind auch heute noch verseucht. Das gesamte System wird heute als ein anarchischer Staat geführt, und Besucher müssen sich darauf gefaßt machen, jeden einzelnen Bewohner allein auf seine eigenen Vorzüge hin zu beurteilen.

Es ist ausgesprochen gefährlich, diesem System einen Besuch abzustatten, besonders auf einer informellen Basis, da es auf dem gesamten System keine ausführende Gesetzesgebung gibt. Ab und zu versucht die Föderation eine Ordnung einzuführen, aber die wild unabhängigen Siedler wenden alle nur möglichen Guerilla-Taktiken an, um ihre 'Freiheit' zu beschützen. Jeder Reisende, der das System während eines solchen Zwischenfalls besucht, kann darauf gefaßt sein, auf eine sehr unrühmliche Art und Weise behandelt zu werden und muß sich unter Umständen sogar als Spion vor Gericht verantworten. Das System ist außerdem ein Zufluchtsort für entflohene Häftlinge und Kopfgeldjäger.

Alles in allem gesehen eine höchst unzivilisierte Gegend, die ohne allzu großes Bedauern von jedem gesetzestreuen Bürger gemieden werden kann.

D.M.

Phiagre

Stevenson ist eine kalte Welt, die einen isolierten Stern dieses dreifaltigen Systems umkreist. Er ist zwar ein korporativer Planet, wird aber eher nach den Gesetzen des Imperiums als denen der Föderation regiert, und alle Besucher und Touristen müssen dafür sorgen, daß sie sämtliche Papiere und Identifikationsdokumente jederzeit zur Hand haben, wenn sie entweder in Fortress Birmingham oder Nakamicho's Camp landen. Trotz des kriegerisch anmutenden Namens, war Fortress Birmingham nie das Zentrum militärischer Handlungen, und die Geschichte des Planeten ist recht friedlich. Der Bürgerkrieg, durch den der Planet zu einer unabhängigen, von der Korporation regierten Welt wurde, fand innerhalb eines Jahrzehnts nach der ersten Landung statt, und die Regierungsform heute besitzt alle Vor- und Nachteile einer lang etablierten Bürokratie.

Zur Zeit der Gründung der Kolonie gab es eine ausgeprägte Bewegung für ein wachsendes Umweltbewußtsein, und den Korporationen wurden von Anfang an Verpflichtungen aufgezwungen, die einheimischen Lebensformen zu bewahren. Dieser Umstand sollte sich zum Vorteil der Firmen auswirken, als die einheimische Flora und Fauna in späteren Jahren wirtschaftlich ausgebeutet wurde. Die niedrige Durchschnittstemperatur auf der Welt hat einige ausgesprochen widerstandsfähige Tiere und Pflanzen hervorgerufen, die für die Wissenschaft von großem Interesse sind, und die enorme wirtschaftliche Profite einbringen. Es gibt geologische Hinweise dafür, daß der Planet in früheren Zeiten ein weitaus wärmeres Klima hatte, und das erklärt vielleicht teilweise, warum sich die Lebensformen auf dieser Welt auf anderen Welten als so anpassungsfähig erwiesen haben.

Nur wenige Firmen und Einzelpersonen, die ein Interesse an der Erdentstehung und planetarer Veränderung haben, werden die Grana Wurzel nicht kennen. Sie ist zu einem der wesentlichen Planetenbrecher bei der Einsetzung erdformender Verfahren geworden. Sie ist vielen ähnlichen Pflanzen in ihrer Wirkungsweise weit überlegen und kann zurechtgezüchtete Bakterien (die Züchtungen IGH\CFi\ag I, IV und V) direkt konsumieren. Hierbei lockert sie Erde und Humus auf, um fruchtbares Land für Getreide zu liefern. Gleichzeitig wird die

Ausbreitung der Grana Wurzel durch Appilex, einem Erdwurm, unter Kontrolle gehalten, der ebenfalls von einer der Kreaturen der Stevenson Welt abstammt.

Für viele wird jedoch das bekannteste Tier dieser Welt der Verrix sein, den man vermutlich auf den meisten Welten in größeren Zahlen antrifft, als jede andere einzelne Spezies, mit der Ausnahme natürlich des Menschen selber. Das riesengroße Tier mit seiner erstaunlichen Muskelkraft und seiner friedfertigen Natur, gehört zu der serienmäßigen Ausrüstung vieler neuer Siedlerschiffe. Es wird befruchtet in einer Gebärmutter transportiert und hat auf vielen neu hinzukommenden Welten, besonders den dem Imperium und dem biologischen Maschinenbau der Korporativen zugehörigen Staaten, die mechanischen Traktoren ersetzt. Aufzeichnungen weisen darauf hin, daß der Verrix eine Größe von ungefähr dreimal der des Erdelefanten erreichen kann. Er ist ein Allesfresser und kann sich auf die meisten Nahrungsformen einstellen, obgleich die Kartoffel-Traube von Anlave das ideale Futter für dieses Tier sein soll. Außerdem haben viele Kolonien festgestellt, daß das vielseitig verwendbare Haar und die Haut dieser Tiere, den Bedarf nach teurem Import von Materialien von anderen Planeten in den Gründungsjahren der kolonialen Entwicklung gesenkt haben.

Verrixe, die exportiert werden, sind genetisch reine Züchtungen, die genetisch so verändert wurden, daß sie nach drei Generationen steril werden. Hierbei handelt es sich um eine Maßnahme der Korporativen, die damit einen kontinuierlichen Markt für ihre Tiere sicherstellt. Die strengen Quarantänebestimmungen und schwere Strafen beim Import oder Export lebender Tiere sind dazu gedacht, den Würgegriff der Korporativen um den Verrix-Markt zu sichern. Besucher werden auf Verrix Farmen gerne willkommen geheißen. Der Anblick der Herden dieses riesengroßen Tieres, die über die Ebenen trampeln, wobei sie von vergrößerten Eisbären von Exioce bewacht werden, ist einfach erstaunlich. Wie es ein poetisch anmutender Besucher einmal sagte "Die Eisbären scheinen um die Verrix herumzutanzen, als ob sie Wiesel wären, die auf der Erde eine Herde Kühe bewachen."

Die Umlauf-Weltraumstation O'Hanlon besitzt ausgezeichnete Reparaturwerkstätten und rühmt sich mehrerer erstklassiger Hotels. Der Anblick des Planeten und des dreifaltigen Systems von der Weltraumstation aus, ist überwältigend. Phiagre ist ein interessanter Zwischenaufenthaltsort zwischen der Föderation und dem Imperium. Es lohnt sich, ihn zu besuchen, selbst wenn man nur zufälliger Tourist ist.

D.M.

Quince

Der zweite Planet dieses Systems, New America, wurde in den Anfängen des Imperiums von diesem erobert und war von Beginn an immer loyal. Die Bevölkerung fühlt sich dem Imperium engstens verbunden, und viele der fanatischsten Regimenter des Imperiums besitzen einen Kern von Soldaten aus Quince. Die Toleranz, die das Imperium gegenüber genetischen Manipulationen gezeigt hat, hat in der Bevölkerung von Quince schnell eine große Anhängerschaft gefunden, und hier werden, mehr als sonstwo im Universum, die Prinzipien gesteuerter Entwicklung verfolgt.

Die schlimmste Beleidigung für einen einheimischen Quincet ist es, ihn zu lange und zu intensiv anzustarren. Das kann für jemanden, der in den behüteten Welten der Föderation großgeworden ist, ziemlich problematisch sein. Es ist durchaus möglich, genetisch gebauten Menschen zu begegnen, die ausgesprochen stark angepaßte Körper haben, um ihnen zu ermöglichen, unter dem Meer oder hoch oben in den Bergen von New America zu arbeiten. Ja man kann sogar hier und da den Versuch sehen, ein zusätzliches Glied zu züchten. Da unter den Gesetzen des Imperiums das Duellieren erlaubt ist, und die Wahl der Annäherung den Einheimischen überlassen wird, sollten Besucher vorsichtig sein, wenn sie auf den Straßen eines der wesentlichen Sternenhäfen spazierengehen, daß sie nicht zu offen jemanden anstarren.

Die Prinzipien einer gesteuerten Entwicklung bedeuten, daß die meisten Geburten auf den Planeten geplant, ja sogar entworfen sind, aber die Bewohner sind auch Meister in der Kunst der genetischen Verpflanzung und Transplantations-Chirurgie. Damit wird der Körperbau eines Menschen sehr flexibel. Falls Sie sich während eines Besuchs mit einem Einheimischen anfreunden, werden Sie bei ihrem nächsten Besuch unter Umständen über sein verändertes Aussehen erstaunt sein. Die Verbesserungen, die durch die Technologie des Imperiums möglich sind, werden von den Gesetzen der Föderation mißbilligt, aber sie sind jedem in den Labors von Simpson Town zugänglich, der bereit ist, das nötige Geld dafür aufzubringen.

D.M.

Quphieth

Eine unabhängige Welt, in der feudale Landbarone durch 'Hilfe' des Imperiums unterstützt werden, damit diese Welt und seine interessante Biologie nicht von der Föderation einverleibt wird.

Das Quphieth System wurde erstmalig von Augustus Brenquith besucht, einem reichen Exzentriker der Alten Erde, der den zweiten Teil seines Lebens damit verbrachte, neue Sternensysteme zu erforschen und zu öffnen. Er war einer der großen frühen Entdecker und verließ die Erde in einem stark modifizierten Frachter der Griffon Klasse. Sein Raumschiff war weitgehend verändert worden, damit es (für jene Zeit) sehr lange Sprünge machen konnte, und ein Großteil des Laderaums war in einen Lebenserhaltungsbereich und in Meldungskapseln umgewandelt worden. Er verließ die Erde kurz nach dem dritten Algenkrieg und schwor niemals zurückzukehren. Sein Ziel war es, die umgebenden Sternensysteme zu erforschen, und für die Menschen der Erde eine Reihe bewohnbarer Planeten zu hinterlassen.

In den nächsten 35 Jahren kehrten immer wieder Meldungskapseln von Brenquith in das Sonnensystem zurück, die Nachrichten von neuen Welten oder gefährlichen Planeten, denen er begegnet war, mitbrachten. Jede neue Ankunft einer Kapsel rief eine Welle von Auswanderungen von der alten Welt in die neuen Welten hervor. Seine Beschreibungen von den Planeten waren oft poetisch angehaucht, und nachdem er so lange ohne menschliche

Gesellschaft gewesen war, wurden sie auch ziemlich unzuverlässig, aber sie sorgten immer für eine große Pressesensation.

Seine ursprüngliche Beschreibung von Quphieth konzentrierte sich im wesentlichen auf das reiche und vielfältige Leben des Hauptkontinentes, und er kam fälschlicherweise aus seiner ersten Besichtigung aus der Luft zu dem Schluß, daß keine großen Tierformen auf dem Planeten zu finden waren, nur eine Fülle verschiedener Pflanzen und Insekten. Die Welt ist heute für ihre ureigene Biologie berühmt, die die erfolgreichste bisher entdeckte, nicht standardisierte Lebensform (d.h. weder Pflanze, Tier noch Pilz) produziert hat. Alle Kreaturen auf Quphieth verbinden Eigenschaften, die nach den Maßstäben der Erde zur Klassifizierung als Pflanze oder als Tier führt, und sie überraschen und verwundern die wissenschaftlichen Forscher bis zum heutigen Tage.

Das System ist heute besonders für seine sogenannten ‘flüsternden Palmen’ berühmt, die alle möglichen Geräusche entwickeln und die Rufe der heimischen fliegenden Kreaturen nachahmen. Diese Pflanzen bilden riesige Wälder, und der Lärm, der entsteht, wenn die Pflanzen das Geräusch eines heftigen Gewitters nachahmen, ist unbeschreiblich. Man muß ihn hören, um ihm Glauben zu schenken. Besuche auf dem System sind eingeschränkt, und der Export der einheimischen Spezies wird seit dem Doleviera Zwischenfall streng kontrolliert. Ein alleiniger Besuch auf eine der Inseln, auf denen die Wissenschaftler immer noch darum bemüht sind, die örtlichen Lebensformen aufzuzeichnen, wird selten genehmigt.

D.M.

Ququve

Diese dünnbesiedelte Welt der Föderation ist Heimatort der großen Funkenstromer Werke, ein riesiges, chemisches Industriekonglomerat, das die Einrichtungen und das Zubehör von 30% aller Schiffe der Föderation herstellt. Das Konglomerat zieht für die Einrichtung seine industriellen Stützpunkte unterentwickelte Welten vor, da hier die Gefahr von Prozessen seitens der ökologischen Aktivisten geringer ist. Die Gesetze der Föderation ermöglichen es der Firma, Standorte zu entwickeln, die sich im Alleinbesitz befinden, und dadurch den Zutritt zufälliger Untersuchungsbeamten zu verhindern. Funkenstromer bauen außerdem sehr wirkungsvolle Sicherheitssysteme, und alle ihre Anlagen werden ausgesprochen gut bewacht.

New America wurde von den ersten Kolonialisten mit einer gehörigen Portion Sarkasmus getauft. Sie fanden eine erbarmungslose, abschreckende Welt vor, und der ursprüngliche Vorschlag war, sie ‘Inferno’ zu nennen. Jedoch konnten nur die wenigsten Besucher den Bezug zu Dante’s entferntester Hölle verstehen, und der Name wurde per Abstimmung geändert. Das Leben auf New America war vor dem Eintreffen der Menschen auf die Meere beschränkt, und die riesigen Eisschollen und das kontinentale Festland waren so gut wie von jeder Lebensform frei. Die Welt war daher für die Ausbeutung der Konglomerate gerade recht, die ihre Arbeit mit gewaltigen Investitionen in die Erstellung von Roboter-Kampfverbänden begannen.

Die Satzung der planetaren Entwicklung, die von den Bürokraten der Föderation für New America niedergelegt wurde, setzte strenge Grenzen bei der Emission von Abwässern und giftigen Abfällen. Sie werden beschränkt und kontrolliert, damit die Meere nicht durch industrielle Abwässer verseucht werden. Die Emission der Gewächshausgase wird streng kontrolliert, und für jeden Industriezweig wurden Mindestwerte an Abgasemissionen eingeführt, und mit dem Konglomerat vereinbart. Jeder Standort, der den Emissionsanforderungen nicht entspricht, muß seine eigenen Abfallgase mit zusätzlichen Mengen anreichern, die absichtlich ausgestoßen werden, um die Werte über das Minimum hinaus anzuheben.

Meteorologen der Firma überwachen den Zustand der Welt sorgfältig, und neue Richtlinien für Gaswerte werden präsentiert, sobald das angepeilte Ziel der Erwärmung des Planeten erreicht wird. Man hofft, das die Erwärmung des Planeten in einer kontrollierten Form durchgeführt werden kann, sodaß das einheimische Leben nur wenig gestört wird, aber die Oberfläche des Planeten wird dadurch weitaus zugänglicher werden. Nach der Aussage der Pressesprecherin des Konglomerats schreitet die Entwicklung bisher im großen und ganzen nach Plan vor. Das plötzliche Blühen der Weltser Pflanze in zwei der planetaren Seen, und die darauf folgende völlige Ausrottung des an seinem Boden grasenden Wirromin Glattrochen, wird auf unberechenbare Umweltunfälle zurückgeführt.

Bis sich die Oberfläche von New America erheblich aufwärmt oder die industrielle Entwicklung über alle vernünftige Grenzen hinausschreitet, unterstützt New America seine industrielle Produktivität dadurch, daß es ein Zentrum für den Wintersport betreibt. Die Anlagen, die in Scott, dem größten Sternenhafen zu finden sind, suchen in der Föderation ihresgleichen. Unter den reichen Besuchern der Anlagen herrscht ein wachsender Bedarf an allen Arten von Luxusgütern und Vorräten.

D.M.

Riedquat

Wie Lave handelt es sich hierbei um ein System der Alten Welt, mit nur einem einzigen Planeten und einem Stern. Diese Welt befindet sich seit ungefähr fünfhundert Jahren entweder im Bürgerkrieg oder in einem Zustand der Anarchie, und es erscheint sehr unwahrscheinlich, daß jemals eine stabile Regierung erfolgreich eingesetzt werden kann, da sich die anarchische Einstellung inzwischen so stark in der Kultur des Planeten verfestigt hat. Die soziale Stabilität hängt von großen Familiengruppen oder Clans ab, und es brechen andauernd kleinere Kriege zwischen den einzelnen Gruppen aus, wodurch der Waffenhandel von anderen Welten ausgesprochen gut beschäftigt wird. Es gab in der Vergangenheit Versuche, auf dem Planeten selber Waffenfabriken aufzustellen, aber ein typischer Zwist zwischen zwei Familien endet meistens damit, daß ihre Fabriken völlig zerstört sind. Es gibt überhaupt keine Schwerindustrie in diesem Sinn, da die Investitionen, die notwendig wären, um eine Fabrik wieder aufzubauen, weitaus höher sind, als die sie zu zerstören.

Sklaverei findet man hier sehr häufig an, da die gefangenen Mitglieder der rivalisierenden Familien entweder als Sklaven eingesetzt werden, oder auf dem offenen Markt verkauft werden, um Fremdwährung für den Kauf neuer Waffen zu erhalten. Große Gefechte tendieren dazu, jahreszeitmäßig bedingt zu sein, hauptsächlich daher, weil der Hauptanteil des Einkommens jeder Familie für Waffen draufgeht, und ein wesentlicher Teil ihres Einkommens von der Getreideernte, die alle 131 Tage (ein hiesiges Jahr) anfällt, herrührt. Jede Familie ist darum bemüht, seine Ernte so früh wie möglich einzubringen, sodaß die verhaßten Rivalen ausgerottet werden können, bevor sie ihre Waffenbestellungen machen können. Häufig kann eine unter Druck stehende Familie kurz vor der Ernte praktisch ohne Munition dastehen. Dies ist daher ein hervorragender Zeitpunkt für einen Angriff. Es soll vorgekommen sein, daß Familien zusammengearbeitet haben, besonders entfernt voneinander lebende Familien in verschiedenen Hemisphären (da die Jahreszeiten sich dort verschieben), aber diese Übereinkommen halten selten länger als ein paar Jahreszeiten lang.

Die harmlose riedquatiane Maus wird sehr geschätzt, zum einen wegen ihres zarten Fleisches und zum anderen wegen ihres außerordentlich weichen Felles, aus dem die sehr hochgeschätzten 'Mausmatten' Mäntel hergestellt werden, die auf allen bekannten Welten verkauft werden. In vielen Familien wird sie gezüchtet, und es gibt auch heute noch eine gut gedeihende Bevölkerung von ihnen in der Wildnis. Eine wilde Maus, die auf einem Schlachtfeld beim aasen gefangen wird, wird besonders hoch geschätzt, da ihr Fleisch besonders saftig sein soll.

D.B.

Ross 128

Es zieht Reisende nicht in Scharen zu Ross 128 oder zu seinem einzigen bewohnten Planeten, Grant's Claim. Als Maurice Grant diesen Planeten für sich eroberte, geschah dies aus einem überehrgeizigen Verlangen heraus, eine unabhängige Kolonie zu gründen, die er, ohne Fragen beantworten zu müssen, regieren konnte. Seine frühen Erkundungen gaben ihm den Eindruck, daß der Planet reich an Mineralien sei und somit eine aufregende Zukunft versprach, in der er durch den Bergbau große Imperiumtümer erwirtschaften könnte. Leider mußte er entdecken, daß es in jeder Menschengruppe immer ein paar Individuen gibt, die Fragen stellen, meistens unangenehme noch dazu, und sich dann mit einer schwachen Antwort nicht zufrieden geben. Er wurde während der Beantwortung einiger dieser Fragen in seiner Bürgerklinik ermordet. Grants Analysen sollten sich als falsch erweisen, da die Mineralien nur hier und da in begrenzten, kleinen Gebieten zu finden waren - die Minen wurden schon bald stillgelegt. Die verbleibenden Möchtegern-Führer mußten feststellen, daß es keine leichte Aufgabe ist, eine Bevölkerung zu regieren, die im wesentlichen durch Gier angetrieben wird, und der daraus resultierende wirtschaftliche Zusammenbruch war verheerend. Die Föderation schaltete sich daraufhin ein und 'rettete' die Kolonie, unter der Bedingung, daß sie sich umgehend unter föderative Regierungsgewalt begab. Die Bevölkerung begrüßte sie mit offenen Armen und mußte sofort erfahren, daß ihre Heimat in eine Gefangenenkolonie umgewandelt werden sollte.

Das Gefängnis mit dem Spitznamen “Der Kaninchenbau” ist ein gewaltiger Komplex von Zellen unter der Erde, in dem Verbrecher jeder Art beherbergt werden. Die Sicherheitsmaßnahmen sind sehr streng, und nur wenige Menschen sind über die Besuchshalle hinausgekommen, wenn sie keine Gefangenen waren. Aus diesem Grund gibt es eine Vielzahl von Gerüchten, unter anderem Geschichten über genetische Experimente, Prostitution und Korruption. Es stimmt, daß die Gefangenen aufgrund des manuellen Bergbaus bei vier Grad unter Null große Mühsal erleiden. Für die Wächter ist es auch kein Freizeitvergnügen, und es gibt Gerüchte, daß einige der Narkotika, die zum Einsatz in den Gehorsamsprogrammen für Gefangene eingesetzt werden sollen, an das Personal umgeleitet werden. Außerhalb des Gefängnisses beschwert sich eigentlich niemand darüber, da jeder froh ist, daß es andere gibt, die bereit sind, die Arbeit zu übernehmen.

Vergessen Sie nie: falls einer Ihrer Lieben eine Gefängnisstrafe absitzt, brauchen Sie eine Genehmigung, um ihn besuchen zu können.

K.D.

Ross 154

Ein sehr kleines System, mit nur wenigen Dingen, die von Interesse sind. Der einzige Grund warum es hier überhaupt erwähnt wird, ist das seltsame Ökosystem auf dem Eisplaneten Merlin. Jedes dort heimische Leben läuft unter dem Eis der gewaltigen Salzwasser-Ozeane ab, das die gesamte Welt bedeckt. Das Leben existiert in großen Gasblaseneinschlüssen, die unter der ewigen, stabilen Eisschicht gefangen sind, und in den Ozeanen selber.

Erst im Jahr 2775, als Burt Hackrington-Smythe eine Serie von Dokumentationen “Himmel unter dem Eis” machte, begannen die Menschen zu verstehen, wie eine solche Welt die großen Schwärme der Merlinfische erhalten konnte, die hier leben. Das Ökosystem ist auf einer Flechte aufgebaut, die an den Wänden der luftgefüllten Kammern unter dem Eis wächst und von dem schwachen roten Licht lebt, daß von oben hereinfiltert. Die Flechten produzieren Sauerstoff und stellen eine Mischung her, die von den Menschen außerordentlich gut geatmet werden kann. Außerdem formen sie eine isolierende Schicht. Die Temperatur im Inneren einer solchen Kammer kann im Normalfall bis zu 20 Grad Celsius betragen, aufgeheizt von der dicken Schicht verrottender Vegetation, die auf der Oberfläche des darunter liegenden Meeres schwimmt. Eine ganze Reihe anderer Spezies leben von den Flechten. Sie beleuchten die Kammern mit ihren unterschiedlichen Glühkörpern, und Arten wie der Merlin Plesiosaurus mit seinen heiß glühenden, roten Augen (der ob seiner seidigen Haut sehr geschätzt wird) reisen zwischen diesen Oasen hin und her und verspeisen an jedem ihrer Aufenthaltsorte einige dieser Kreaturen.

Die Lebenszyklen dieser Höhlen dauern Jahrzehnte in Erdenjahren gemessen. Sie beginnen als kleine Hochdruck-Blasen, die tief im Meer entstehen, und können zu einem Durchmesser von bis zu fünf Kilometern heranwachsen, die das wirklich wunderschöne

Panorama darbieten, das von Hackrington-Smythe gefilmt wurde. Die Höhlen wandern langsam an die Oberfläche, während das Eis über ihnen schmilzt, und ihr unvermeidbarer Tod kann ziemlich spektakulär sein, wenn in dem Eis über der Höhle plötzlich ein Riß entsteht, und der Druck freigegeben wird. Es kommt zu einem langen Grollen, während das Wasser in die Höhle stürzt und sie ausfüllt, und dann das Loch hinaufschießt, daß sich gebildet hat und einen riesigen, bemoosten Geysir auf der Eisoberfläche bildet. Die Merlinfische zieht es zu dem Donnergrollen, wo sie die Überreste verspeisen, die in das Meer zurückfallen. Aus diesem Grund war die Fischereiindustrie auf Merlin so leicht aufzubauen. Es werden keine Fischereiflotten benötigt - jede Fabrik zündet nur eine Bombe in einer von Menschenhand erstellten Höhle unter der Wiederaufarbeitungsanlage, und eine Stunde später ist sie voller Fische! Strenge Kontrollen werden eingehalten, um zu verhindern, daß zuviel gefischt wird, da die privaten Fischereien in den frühen Jahren den gesamten Fischbestand in nur vier Jahren fast vollständig vernichteten.

Die einzige Ansiedlung über der Erde ist der von Winden geplagte Sternenhafen Sirocco. Er ist direkt auf der Eisschicht gebaut und wird zur Unterstützung der zahlreichen Fischverarbeitungsanlagen eingesetzt, die unter dem Eis gebaut wurden. Außerdem werden hier die riesigen Mengen Fisch für den Export in die umliegenden Welten verschifft. Das schäbige Sternenrestaurant 'Der Ekstatische Gourmet' serviert ein hervorragendes Fischgericht mit dem Namen Merlunch, eine Pastete, die mit eingelegtem Merlinfisch gefüllt ist. Es klingt nicht gerade sehr appetitanregend, aber regelmäßige Reisende in diesem Bereich haben es sich zur Gewohnheit gemacht, das Restaurant zu besuchen, nur um dieses Gericht zu bestellen. Sie würden es allerdings nicht riskieren, eines der anderen Gerichte auf der Karte zu versuchen.

D.B.

Sirius

Die meisten Besucher des Sirius Systems sind enttäuscht, wie wenig es hier zu sehen gibt, wenn man bedenkt, welche entscheidende Rolle es in der Geschichte der Menschheit gespielt hat. Zahlreiche erste Male sind mit seinem Namen verbunden, ganz unabhängig davon, daß es der hellste Stern am Himmel der vorgeschichtlichen erdgebundenen Menschen war. Die Museumswärter in dem Museumskomplex von Sirius auf Lucifer werden Ihnen zweifelsohne erzählen, daß Sirius das erste korporative System war, und das es der Standort der ersten wirtschaftlichen Produktionsanlage für Kraftstoffe auf Anti-Masse Basis war.

Die meisten Geschichtswissenschaftler wissen heute eine andere Geschichte zu berichten, wie es dazu kam, daß Sirius während des ersten interstellaren Krieges reich wurde. Die Sirius Korporation wurde von einer Gruppe reicher Industrieller von der Erde gegründet, um die Entdeckung auszunutzen, ein stabiles Atom einer Anti-Masse innerhalb eines komplexen Moleküls zu lagern und als Kraftstoff zu verwenden. Sirius begann im Jahr 2350 mit der Produktion und belieferte die föderative Flotte der Kriegsmarine, deren Schiffe für den

Einsatz des neuen Kraftstoffes umgebaut worden waren. Dazu kam es zu einem wesentlichen Umschwung des Kriegsglücks der Föderation. Allerdings dauerte es nur wenige Jahre bis das Imperium ähnlich ausgerüstet war, wodurch sich der Vorteil wieder aufhob. Inzwischen ist bekannt, daß Sirius beide Seiten belieferte, und jedes Mal wenn eine Seite zu gewinnen drohte, für diese Seite künstlich eine Kraftstoffknappheit erzeugte, wodurch der Krieg um Jahre hinausgezogen wurde (und ihr eigenes Einkommen ganz gewaltig vermehrt wurde). Obwohl dieser Umstand von Sirius heute nicht bestritten wird, wird die Schuld einigen wenigen skrupellosen Personen zugeschoben, die schon lange tot sind. Dieser Weltraumanzeiger möchte dabei in keiner Weise andeuten, daß die Sirius Korporation heutzutage einer solchen Tat fähig wäre.

Lucifer selber ist ein interessanter Planet. Er umkreist Sirius B sehr dicht, wodurch die Korporation in der Lage ist, die enormen Energiemengen abzuzapfen, indem sie den Planeten mit Spulen umwickelt, und indem sie darauf ihre Sonnenkollektoren aufstellt. Besucher sollten sich vor den hohen radioaktiven Strahlungen in acht nehmen, die hauptsächlich von Sirius B herrühren, aber auch von der Kraftstoffanlage ausgestrahlt werden. Die zahlreichen Vulkane sind ein ganz erstaunlicher Anblick, und wer den furchterregenden schweren, weißen Zwerg aus der Nähe betrachten möchte, kann ein kleines Raumschiff für eine Katapultfahrt mieten. Es soll sich hierbei um die "Fahrt des Lebens" handeln, aber Sie sollten gewarnt sein - es ist dabei zu vielen tödlichen Unfällen gekommen.

D.B.

Tau Ceti

Dieses System ist insofern erstaunlich, als daß es das erste war, auf dem nach der Erde Leben gefunden wurde. Die ersten unerschrockenen Pioniere unter der Führung von John Taylor, gründeten eine Ansiedlung und nannten sie Taylor Kolonie. Sie waren sehr erfolgreich und verwendeten das fruchtbare Land zur Landwirtschaft, die vollständig automatisiert war. Die Bevölkerung wuchs rasch an und der Staat verdiente ein Einkommen an der Großwildjagd, die das einheimische Tierleben mehr oder weniger ausrottete. Als sie von der Behörde für ökologische Kontrolle verwarnt wurden, waren sie beunruhigt und gaben Richtlinien zum Umweltschutz heraus, die natürlich sofort ignoriert wurden. Die Jagd der wilden Tiere und die Zerstörung ihrer Lebensräume wurde solange ungehindert fortgesetzt, bis die Erde damit drohte, eine Polizeieinheit zu senden. John Taylor war ein ausgesprochen hitziger Individualist und bestand auf diese Drohung hin sofort darauf, daß dem Tau Ceti System die Unabhängigkeit von der Erde zugestanden werden müßte. Handelsembargos hatten nicht den gewünschten Erfolg, und schließlich schickte die Erde eine Armeeinheit aus, in der Annahme, daß Tau Ceti nicht den Willen besitzen würde, zu widerstehen. Es folgte ein Kampf, der in einer Sackgasse endete - zum großen Erstaunen der Behörden. Am Ende, nach langen diplomatischen Verhandlungen, wurde durch die Gründung der Föderation, ein Weg aus der ausweglosen Situation gefunden. Die Erde und Tau Ceti gehörten, zusammen mit

anderen Staaten, zu den Gründungsmitgliedern. Die unglücklichen Kreaturen, die den Grund für das ganze Debakel bildeten, starben praktisch aus. Heute leben sie in kleinen Zahlen in Gehegen und Schutzgebieten.

K.D.

Tiliala

Valhalla ist eine kleine, heiße Welt, die zu gleichen Teilen aus tropischen Urwäldern und Wüsten besteht. Sie wird nur zu einem Drittel von Wasser bedeckt, aber es wimmelt dort nur so von Leben. Die Meeresfrüchte von Valhalla sind der Traum jedes Feinschmeckers, und ihr Genuß wird nur durch die Gefahren beeinträchtigt, die das Fischen auf dem Planeten mit sich bringt, da es hier das ganze Jahr über zu den heftigsten Stürmen kommt. Die Valhalla Schlange ist falsch benannt, da sie anatomisch mit den säugetierartigen einheimischen Tieren der Welt verwandt ist. Sie wächst in den Tiefen der Ozeane des Planeten zu einer Länge von über dreißig Metern heran, und eine sorgfältige Kontrolle der Jagd auf diese Kreatur sorgt dafür, daß ihre Zahl auf einem noch zu ernährendem Maß erhalten bleibt. Die Schlange ist Lieferant des Cabitol Öls und Schmalzes, das in pharmazeutischen und kosmetischen Produkten im gesamten menschlichen Weltraum verwendet wird. Mit ihren glänzend gemusterten Häuten bekleiden sich außerdem die Imperiumsten der Föderation.

Ähnlich auffällige Tiere leben in den Urwäldern von Valhalla, unter denen das wohl bekannteste die Rajah Sphinx ist, die leider heute in ihrem natürlichen Lebensraum ausgestorben ist, aber in zoologischen Gärten in der gesamten Galaxie erhalten bleibt. Die Trupin Sphinx lebt jedoch weiterhin in der Wildnis, und es werden auf einer spontanen Basis Safaris veranstaltet, um sie in ihrem Lebensraum zu beobachten. Valhalla ist eine relativ helle Welt, die nur wenige zugängliche Mineralienvorkommen enthält, sodaß der Wettstreit um das Land nur gering ist, und die ökologische Verwaltung des Planeten in einer vorbildlichen Form abgelaufen ist.

Die Schwesterwelt Democracy wurde erdähnlich umgeformt und ist Standort der größten Bergbau- und Industrieanlagen im gesamten System. Die Welt hat eine hohe Dichte und ist reich an Mineralien, und wird daher sehr ausgebeutet. Die Kombination einer natürlich fruchtbaren 'organischen' Welt und einer stark industrialisierten und mineralisierten künstlichen Welt ist ausgesprochen erfolgreich, und viele der reichsten Menschen der Föderation nennen dieses System ihr Zuhause.

D.M.

Wolf 630

Dieses System ist ganz erstaunlich. Es ist in der Tat eine Kombination umeinander kreisender Systeme, einschließlich Wolf 629 und dem weißen Zwerg VB8 (benannt nach Van Beisbrock aus vorgeschichtlicher Zeit). Die verschiedenen Himmel bieten ein spektakuläres Schauspiel dar, da sechs verschiedene Himmelskörper gleichzeitig beobachtet werden können.

Die Aussicht von Landfall aus, wurde durch das Gemälde, 'Sechs Schwestern' von Dee Kosmala, berühmt.

Landfall, der einzige Planet, ist die Heimat der Zweiten Gründungsväter, einer reichen Gruppe von Individuen, die eine ideale Welt gründen wollten. Sie nannten ihre Hauptstadt Mayflower City und errichteten eine landwirtschaftliche Gemeinschaft, die inzwischen soweit angewachsen ist, daß ihre große Exportindustrie blüht und gedeiht. Die Bewohner sind im wesentlichen ein Inselvolk, da es in ihrem System keinen weiteren Planeten gibt, und sie betrachten alle Fremden mit großem Mißtrauen. Ein stark eingeschränkter Genvorrat hat daher im Laufe der Zeit zu einem Anwachsen der Inzucht geführt.

Landfall kreist um einen braunen Zwerg mit dem Namen McCarthy, der einen spektakulären Anblick darbietet. Er wurde nach einem vorgeschichtlichen Astronomen benannt, den man nicht ernst nahm, als er ihn entdeckte. Die Bewohner von Landfall denken gerne, daß er der erste braune Zwerg ist, den die Menschen entdeckt haben, aber die Bewohner anderer Systeme zweifeln dies stark an.

Die heimische Tier- und Pflanzenwelt mußte ausgesprochen widerstandsfähig sein, da sie den hohen radioaktiven Strahlungen ausgesetzt war, die der weiße Zwerg beim Abkühlen und auch McCarthy, ausstrahlten. Daher führte die unverantwortliche Einfuhr von Leben von der Erde nicht zu größeren ökologischen Problemen, da die meisten Lebewesen ausstarben.

K.D.

Zeaex

Die Gebietsrechte für das Zeaex System bilden seit über zwei Jahrhunderten einen Streitfall zwischen dem Imperium und der Föderation. Die an Mineralien reichen inneren Planeten machen dieses System, zusammen mit einer unterschiedlichen Auswahl an Gasriesen, zu einem wirtschaftlichen Zentrum der Region. Dazu vergrößert die Anwesenheit einer bewohnbaren Welt die strategische Bedeutung des Systems erheblich. Die Bewohner der Welten dieses Systems versuchen, den Bedarf eines Handelssystems mit dem Wunsch, alleine gelassen zu werden, zu kombinieren. Touristen sind willkommen, aber viele werden von den Einheimischen mit tiefem Mißtrauen betrachtet. Die Föderation und das Imperium besitzen beide ihre Flottenstützpunkte innerhalb des Systems, wodurch die Aktivitäten der Piraten zwar begrenzt werden, es jedoch zu Schwierigkeiten für legale Händler kommen kann.

Schwermetalle werden auf der innen liegenden Welt von Cambridge's Hole geschürft, das seinen Namen dem Bergarbeiter Grambourne Cambridge verdankt, der auf dieser Welt als erster seine Schürfrechte geltend machte. Er machte große Investitionen in Bergbauanlagen und erhielt die Schürfrechte an dem System von der Föderation. Zehn Jahre später folgte Erronsa Ashfield Grambourne in das System, mit Schürfrechten, die vom Imperium ausgestellt worden waren. Ashfield errichtete zusammen mit ihrem Mann Francis einen Stützpunkt auf dem zweiten Planeten, nachdem es ihr nicht gelungen war, Cambridge von der innersten Welt zu verdrängen. Die Ashfields machten schnell ein Vermögen, indem sie

wertvolle Edelsteine in das Imperium exportierten. Die Föderation dagegen bildete einen willigen Absatzmarkt für Cambridge.

Es kam zu einer bitteren Rivalität zwischen den beiden Lagern, und durch die Anwesenheit von Kriegsschiffen auf beiden Seiten, drohte sich Konflikt an einem Punkt sogar zum offenen Krieg auszuweiten. Die Konfrontation wurde durch die Mehrheit der Siedler auf Democracy verhindert, die eine Petition an die Erde und nach Capitol schickten, und darum baten, die Schürfrechte des restlichen Systems an die Ansiedlung Newtown zu vergeben. In dem folgenden Rechtsstreit wurden die Streitkräfte in andere Regionen abberufen, und die Situation entspannte sich allmählich etwas. Die Bergarbeiterfamilien auf den inneren Planeten behalten nur zehn Prozent der Schürfrechte in der gewinnträchtigen Bergbauindustrie zurück.

Wie bei vielen Welten in den sogenannten 'umstrittenen Gebieten', haben weder das Imperium noch die Föderation die Vormachtstellung. Reisende aus der Föderation sind über die Anwesenheit so vieler Sklaven vielleicht erschüttert, aber die Besucher aus dem Imperium werden ebenso verstört sein, wenn sie den Mangel an Disziplin und positiver Diskriminierung von Minderheiten sehen. Die Welten und Kolonien des umstrittenen Gebietes sind ein Schmelztiegel zweier sehr verschiedener Kulturen, und dieses Erlebnis kann man auf dieser Welt in allen Einzelheiten erfahren.

D.M.

Zearla

Das Zearla System ist der Heimatort für die große Mehrheit aller Bergarbeiter, die auf den anliegenden Welten und Systemen in diesem Gebiet des Weltraumes arbeiten. Die Städte Jeffries und Fraser beherbergen das Hauptbüro von Wreaken Construction and Mining, der reichsten unabhängigen Bergbaugesellschaft, die in den Grenzwelten der Föderation arbeitet. Sie stellt über eine Viertel Million Vollzeitbeschäftigte an und besitzt die alleinigen Schürfrechte von etwa neunundvierzig Planeten. Die Wreaken Company kann daher auf den meisten Welten der äußeren Grenzgebiete und den Welten der Föderation angetroffen werden.

Bei einer solchen Konzentration der Schürfinteressen auf Fraser, ist es daher nicht weiter verwunderlich, daß es hier eine große Anzahl an Sternenhäfen gibt, die den Bergbauarbeitern und Händlern gleichermaßen, ausgezeichnete Reparaturwerkstätten anbieten. Werden irgendwelche Möglichkeiten oder Ausrüstungsgegenstände auf einem der Fraser Stützpunkte nicht angeboten, können diese fast mit hundertprozentiger Sicherheit in dem nahen Andceeth erworben werden. Die erdähnliche Welt der Charles Kolonie, die Enanes umkreist, ist ebenfalls nicht weit, aber ihre strengen kommunistischen Grundsätze schrecken manchen zufälligen Besucher ab.

Das Zearla System befindet sich auf einem hervorragenden Entwicklungsstand, angefangen von dem schmelzenden Planeten Jameson's Wreck, der nach der glücklosen Naomi Jameson benannt wurde, die abstürzte, als sie einen mineralhaltigen Kometen jagte, der auf den Stern zuraste, die aber drei Tage lang überlebte, bis sie schließlich gerettet wurde, bis

hin zu Leetown auf Cooperworld, dem siebten Planeten. Die einzige feste Welt zwischen Jameson's Wreck und Cooperworld, auf der es keine ständige Ansiedlung welcher Form auch immer, gibt, ist Zearla 2, örtlich unter dem Namen Nemesis bekannt, auf dem keinerlei nennenswerte Mineralienvorkommen vorhanden sind, und deren Oberflächenkruste ganz beträchtliche Bruchstücke flüchtiger Gase enthält.

Die Oberfläche von Nemesis ist instabil und sechs Versuche, auf dem Planeten Stützpunkte zu errichten, endeten in einer Katastrophe. Die Anzahl derer, die bei dem Versuch diese ungastliche Welt zu bevölkern ums Leben kamen, beträgt über einhundert, trotz der engagierten Versuche der bereitstehenden Rettungsmannschaften. Die örtlichen Bergbauarbeiter verwenden den Namen des Planeten als einen starken Fluch, und die etwas abergläubischeren Menschen steigen sogar aus seiner Umlaufbahnebene aus, um den verderbenden Makel seiner Bahn zu vermeiden!

D.M.

Zeessze

Das erste was jemandem auffällt, der zufällig durch einen planetaren Katalog blättert, ist die bemerkenswerte Ähnlichkeit zwischen den Systemen Sol und Zeessze. Diese oberflächliche Ähnlichkeit führte bei den ersten Siedlern zu großen Hoffnungen, und sie nannten ihre Welt 'Paradies'. Diesem hoffnungsfrohen Anfang wurde jedoch schnell ein rohes Ende gesetzt, als die Siedler an ihrem Ziel ankamen. Die ersten Stützpunkte wurden auf dem kleineren Planeten Gonzales's Grave errichtet, der seinen Namen von dem glücklosen Shuttle-Piloten erhielt, dessen Bruchlandung symptomatisch werden sollte, für die ersten Rückschläge, die die Siedler erlitten.

Der Sternenhafen Oliver, auf Gonzales's Grave wurde termingerecht fertiggestellt, und man sandte daraufhin Probeexpeditionen zu dem dritten Planeten aus. Sie berichteten von völlig anderen Verhältnissen, als denen, die das Erdenbüro für Kolonisation geschildert hatte. (Man muß dabei bedenken, daß es sich hier um die zweite große Welle der Auswanderungen handelte, als die Erde unter einer ganz erheblichen Überbevölkerung litt, und fast jede Maßnahme zur Befreiung der Erde von der überschüssigen Bevölkerung als fair angesehen wurde). Der Planet war grün und neue Lebensformen gab es im Überfluß, aber er war kleiner als die Erde und hatte eine höhere Dichte, wodurch die Erdanziehungskraft sehr viel größer war.

Die erste Kolonisierung der Welt wurde stark behindert, da es den Menschen unmöglich war, mehr als zwei Stunden am Stück zu arbeiten, bevor sie eine Rast einlegen mußten. In diesen frühen Tagen der Erforschung und Ausbeutung, waren die Kosten für den Transport von Maschinen zwischen den einzelnen Systemen zu groß, sodaß fast alle Arbeit von Menschenhand ausgeführt werden mußte. (Manche Geschichtswissenschaftler sind der Meinung, daß hier der Ursprung für die Einführung der Sklaverei im Imperium zu finden ist). Ganz abgesehen von der hohen Erdanziehungskraft, war die Welt viel heißer als alles, was die

Siedler, die ursprünglich aus Lappland und der sibirischen Gesamtgruppe stammten, gewohnt waren, und viele Einwanderer starben an Erschöpfung, hervorgerufen durch die Hitze, bevor eine zweite Welle an Siedlern ein vernünftigeres Arbeitsregime einführte.

Die Welt wurde New America genannt, nachdem ein Botaniker die Ähnlichkeiten zwischen dem Klima der Welt und dem der vorgeschichtlichen südamerikanischen Regenwälder nachwies. Diese Tatsache gab den ersten Fingerzeig zur Unterwerfung der einheimischen Lebensformen. In den ersten Jahren, über mehrere Generationen hinweg, widerstand die örtliche Flora und Fauna erfolgreich allen Versuchen der Erden-Phänotypen, die Oberhand zu gewinnen. Getreidesorten der Erde konnten nur in eingeschränkten Bereichen angepflanzt werden, und die einheimischen Fleischfresser und Raubvögel sorgten dafür, daß die Welt ein gefährlicher Aufenthaltsort war.

Qui Luk Soo führte eine Reihe von leicht modifizierten Würge-Schlingpflanzen von den Beständen der Erde ein, und dieser kleine Beginn führte schließlich zur Zähmung großer Teile des Dschungelplaneten für den menschlichen Gebrauch. Das Problem der Arbeitskräfte wurde teilweise durch die Einführung genetisch 'verbesserter' Gorillabestände gelöst, die dazu trainiert werden konnten, einfache Abholzungs- und Bauarbeiten auszuführen. Ein kurzer aber ausgesprochen gewalttätiger Angriff auf die Kolonie, durch eine kriegerische Bande von Öko-Revolutionären, zerstörte die gesamten Anlagen für die Gorillas, die in die Wildnis 'entkamen'. Manche fanden ihren Weg in die Gemeinschaft zurück, aber bis zum heutigen Tage gibt es einige wilde Gorillaherden im Herzen des Urwaldes. Diese werden von den Anthropologen intensiv studiert und werden von einem Verbot des Staates vor allen weiteren Einmischungen seitens der Menschen geschützt.

Mit den Jahren und den Generationen, haben sich die Menschen auf dem System an die starke Anziehungskraft ihres Planeten angepaßt, indem sie schwerer und muskulöser wurden. Es ist für Besucher manchmal schwer, zwischen Männern und Frauen des Planeten zu unterscheiden, aber wenn man ihre gewalttätigen Launen und allgemeine Ungeduld in Betracht zieht, ist es für den Touristen wichtig, daß er den Unterschied kennt. New Americans haben keine Geduld mit Dummköpfen. Der Urwald der Welt wird immer noch von einer ganzen Zahl gefährlicher einheimischer Raubtiere bevölkert, einschließlich dem Quivol und dem Nii-Wurm, die jedes Jahr eine respektierliche Anzahl an Menschenleben fordern. Falls Ihr Interesse an dem Planeten in der Jagd besteht, sollten Sie nicht erwarten, billige einheimische Führer anheuern zu können, die besonders darauf erpicht sind, in den noch relativ unerforschten südlichen Kontinent vorzudringen.

New America ist die Heimat der modernen Ghurka Kampftruppen, die in allen großen Kriegen gegen das Imperium dabei waren. Im letzten Jahrhundert haben die kämpfenden Männer und Frauen dieses Regiments in mehreren umstrittenen Gebieten Kampfhandlungen erlebt, und selbst die Clone Truppen des Imperiums achten sie ausgesprochen hoch. Sie sind normalerweise Planetenkämpfer, die den Kampf auf dem Boden dem des Weltraumes

vorziehen und sich vorwiegend auf ihn vorbereiten. Daher spielen sie in der gegenwärtigen Aktion der Kriegsmarine gegen die Piraten nur eine kleine Rolle. Gelegentlich werden sie als 'Schocktruppe' eingesetzt, um Grenzwelten zurückzuerobern, auf denen das organisierte Verbrechen einen zu starken Einfluß gewonnen hat, und die wirtschaftliche Stabilität der Föderation bedroht.

D.M.

Zelada

Das Zelada System wurde ungefähr um die gleiche Zeit besiedelt wie Ququve, allerdings von einer fundamentalistischen, religiösen Sekte, die eine Welt suchte, auf der sie eine Buße für die Menschheit tun konnte. Die Zustände, die sie in New Africa vorfanden, paßten bemerkenswert gut zu ihren Anforderungen. Das Leben war hart, kompromißlos und rauh. Die Neuankömmlinge auf New Africa mußten sich mit einem bitteren Klima abfinden, sturzflutartige Graupelschauer und elektrische Stürme mit Winden, die Orkanstärken erreichten, und schnell wandernde Gletscher. Die ersten drei Siedlungen wurden von diesen Naturgewalten überrannt, und die gesamte anfängliche Ausrüstung, die sie von Quphieth mitgebracht hatten, ging innerhalb des ersten Jahrzehnts verloren.

Moderne archäologische und paläontologische Untersuchungen des Planeten haben gezeigt, daß die Temperatur auf New Africa in der Vergangenheit einmal viel freundlicher gewesen sein muß, als sie es in der Gegenwart ist. Die Welt bewegt sich gegenwärtig durch eine sehr lange Eiszeit, aber vor der jetzigen kalten Periode gab es die Gelegenheit für viele Lebensformen, dieses Land zu besiedeln. Die Tiere, die in New Africa beheimatet sind, sind verbissene Jäger und können in dem rauhen Klima, in dem ein Mensch in wenigen Sekunden bis auf die Knochen gefriert, bestens überleben. Die frühen Siedler mußten die primitiven Jagdkünste und Fähigkeiten neu erlernen, um überleben zu können, und ihr Abstieg in eine primitive Lebensweise und Kultur dauerte nicht lange.

Die strengen Konditionen, die die frühen Siedler hinsichtlich jeglicher Einmischungen in die Angelegenheiten der Kolonie von außen aufgestellt hatten, bedeuteten, daß es drei Generationen lang zu keinem Kontakt mit den Gruppen kam. Die frühen religiösen Siedler hatten mit Nachdruck darauf bestanden, daß jegliche Kommunikation mit der Außenwelt nicht akzeptiert werden würde, und daß Zulieferungen zerstört würden. Es war ein reiner Unfall, daß die Birchwood New Spirit des Lord Woodwind Ensembles, das auf dem Weg nach Aymiay zu einem Konzert war, aus dem Hyperspace katapultiert wurde und in der Nähe des Zelada Systems landete. Die Mannschaft des Raumschiffes schaffte es, die Umlaufbahn von New Africa zu erreichen und ein Not-Raumschiff zu landen. Die winzige Siedlung, die daraus entstand, sollte später zu dem Rush Depot heranwachsen, dem größten Sternenhafen des Planeten.

Während die Musiker bemüht waren, unter den widrigen Umständen in Rush Depot mühselig am Leben zu bleiben, machte sich die Mannschaft des Schiffes auf die Suche nach den ursprünglichen Siedlern. Es wurden keine Hinweise auf ihre ersten Lager gefunden, aber

die letzten Überlebenden der primitiven Gesellschaft des religiösen Ordens wurde gefunden. Sie lebten ein nomadisches Leben, jagten die heimischen Allesfresser und ernteten wilde Gräser und Wurzeln. Statt mit ihnen Kontakt aufzunehmen, entschloß sich der Kapitän, diese Überreste der Menschheit in Frieden zu lassen, und sendete stattdessen eine Notrufmeldung an die Föderation, in der er die Notlage beider Gruppen schilderte.

New Africa wurde von einer gemischten Gruppe von Wanderern ohne Plan neu besiedelt. Die ursprüngliche Kolonie war gescheitert, und eine Art von planetarem Squatterrecht wurde bei der Aufstellung von Gesetzen für New Africa die Norm. Dieser Trend setzt sich bis heute fort, und der Planet leidet unter einer Anarchie ohne klare Verfassung oder politische Zugehörigkeit. Das Zelada System ist heute synonym für Banditentum und Entführungen, aber die an Mineralien reichen äußeren Welten ziehen immer noch eine Menge Bergleute und Hoffnungsvolle an. Händler besuchen das System, trotz der hohen Vorkommnisse von Piraterie, und freiberufliche Kopfgeldjäger betrachten die Anschlagbretter auf Zelada als einen nützlichen Jagdgrund für Informationen.

D.M.

SOL

Erde

In der Geschichte eingebettet, hat die Erde viele Not erleiden müssen, bevor sie der Zufluchtsort wurde, den sie heute darstellt. Die Menschheit hat hier ihren Ursprung und dokumentierte Aufzeichnungen berichten von drei auf den Planeten beschränkten Kriegen, von denen der letzte im Jahr 2040, bedingt durch den Verlust an Leben und Umweltschäden, fast zur Ausrottung der gesamten Menschheit führte. Aus diesem Grund hat sich die Landschaft seitdem bis zur Unkenntlichkeit verändert, hauptsächlich bedingt durch die Zerstörung und Entvölkerung fast aller Städte und Ortschaften. Der letzte Nagel zu dem Sarg war eine Virusepidemie, für die keine Heilung gefunden werden konnte, und viele, die dagegen nicht resistent waren, kamen durch sie ums Leben.

Als die Welt neu erbaut wurde, gewannen Korporationen einen größeren Einfluß und das Kräftegleichgewicht verlagerte sich zu ihren Gunsten. Nach dem Krieg machte es ein härtester Wettkampf zwischen ihnen möglich, daß der Weltraum besiegt wurde, während dieser Aspekt in früheren Zeiten als unwichtig erschienen war, und die Gelder für die Forschungsreisen gekürzt worden waren.

In dem Maße, in dem außerirdische Siedlungen entstanden, wurde die Industrie, zusammen mit großen Menschenmengen, von der Erde abgezogen. Ein intensives Programm zur Rettung der Umwelt, rettete den Planeten, und er wurde wieder zu dem wunderschönen Ort, der er einmal gewesen war. Er entwickelte sich nicht nur zu einem Touristenziel für die besserverdienende Bevölkerung sondern wurde mit der Zeit auch zur Hauptstadt der Föderation, in der es sich nur sehr reiche Leute leisten konnten, zu leben. Viele einheimische Ex-Weltler haben den Wunsch, zu ihren Wurzeln zurückzukehren, und sparen viele Jahre lang, nur um sagen zu können, daß sie die Geburtsstätte ihrer Vorfahren besucht haben.

K.D.

Mars

Im Jahre 2290 wurde Mars zum ersten Planeten, der erfolgreich in einen erdähnlichen Planeten umgewandelt wurde, allerdings erst nach mehreren erfolglosen Versuchen. Wichtige Korporationen gründeten hier Stützpunkte für ihre Verwaltungszentren, da das Land in frühen Zeiten sehr billig war, und Mars im Vergleich zu der zerstörten Erde wie der Garten Eden erschien. Die beiden wichtigsten Städte sind Quenisset und Olympus Village, die beide einen sehr kosmopolitischen und gepflegten Eindruck machen. Es gibt viele Bijou Bars und Restaurants, die dazu entworfen wurden, Geschäftsleuten die Möglichkeit zu geben, ihre Verhandlungspartner zu beeindrucken und Abkommen in einer privaten Atmosphäre

abzuschließen. Die unterschiedlichsten Dienstleistungs- und Unterhaltungsindustrien wachsen und gedeihen, während sie die Bedürfnisse der maßlos verwöhnten Bevölkerung befriedigen. Die Umwelt ist geschmackvoll maßgeschneidert, selbst die Tierwelt sieht wie ein attraktives Accessoire aus, sodaß Mars, obwohl er der Erde sehr ähnelt, einem ein steriles Gefühl vermittelt.

K.D.

Der Mond

In früherer Zeit wurde die Schwerindustrie an diesen Ort ausgelagert, und alles hat sich um den einzigen Sternenhafen, Apollonius Stadt , angesiedelt. Hierbei handelt es sich um einen weiteren Ort, den der Tourist unbedingt besuchen muß, da es die erste Stadt war, die auf einer Oberfläche ohne Luftatmosphäre erbaut wurde. Der Hauptteil der Ansiedlungen befindet sich unter der Erde, und die gewaltigen, an große Hallen erinnernden Höhlen, sind ziemlich atemberaubend. Viele Touristen machen sich auf die Suche nach dem Museum der Menschheit, in dem viele seltene Ausstellungsstücke der frühen Raumfahrt zu finden sind. Sie werden sich wundern, daß wir soweit kommen konnten, wie wir es heute sind!

K.D.

Weltraumstationen Columbus und Titan City

Columbus kreist um Jupiter, und Titan City kreist um Saturn. Beide Stationen haben historisches Interesse nur in der Hinsicht, daß sie herrliche Urlaubsorte waren, zu einem Zeitpunkt, als sie die am weitesten entfernten Ansiedlungen waren. Leider veränderten sie sich mit dem Anbrechen eines Zeitalters schneller Weltraumreisen von den einstmals erfreulichen Orten, in Urlaubsorte für den Massentourismus. Die ruhige Atmosphäre ist durch laute Musik gestört, die einen davon überzeugen soll, daß sich alle wunderbar amüsieren. Sie ertönt aus den Geschenkboutiquen, die solche Artikel wie eine Flasche echten Red Spot Gases und Schmuck aus Saturn-Ring-Steinen verkaufen.

K.D.